Bericht

über den

Zustand des Gymnasiums im Schuljahre 1903—1904.

A. Äußeres der Schule.

I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Mit Erlaß des k. k. Minist. f. Kult. u. Unt., dto. 8. Juni 1903, Z. 14.630 (int. d Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. dto. 30. Juni 1903, Z. 10.239) wurde dem Professor Herrn **Romuald Rinesch** eine Lehrstelle an dem zweiten deutschen Staatsgymnasium in Brünn verliehen, und an dessen Stelle der Supplent am Sophiengymnasium in Wien, Herr Dr. **Alois Bromer**, zum wirklichen Lehrer an der hiesigen Anstalt mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Sept. 1903 ernannt. Ferner trat in Vertretung des beurlaubten Professors Herrn **Franz Tkany** der für Naturgeschichte und Mathematik geprüfte Lehramtskandidat, Herr **Richard Wittka**, als Supplent in den Lehrkörper ein. (Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. dto. 11. Okt. 1903, Z. 17.078.)

Als Nebenlehrer traten mit Genehmigung des k. k. L.-Sch.-R. dto. 23. Okt. 1903, Z. 17.726 mit Beginn des Schuljahres 1903—1904 ein: An Stelle des krankheitswegen beurlaubten Zeichenlehrers, Herrn Professors **Adolf von Roth**, welchem die Direktion für die der Anstalt geleisteten trefflichen Dienste den wärmsten Dank abstattet, der Hauptlehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Herr **Josef Langhammer**, an Stelle des nach Brünn versetzten Gesanglehrers, Herrn Professors **Romuald Rinesch**, dem sich die Direktion für seine erfolgreiche Tätigkeit im Interesse der musikalisch-deklamatorischen Akademie zu besonderem Danke verpflichtet fühlt, der Volksschullehrer in in Neustift, Herr **Leopold Seyfried**, an Stelle des Herrn Turnlehrers **Franz Klar**, welcher der Direktion zum Danke den Turnunterricht mit größter Bereitwilligkeit übernommen hatte, der Supplent Herr **Richard Wittka** und als Lehrer der französischen Sprache der Professor an der deutschen Handelsakademie, Herr **Etienne Loyer**. Da mit Ende November zu großem Bedauern des Direktors der Zeichenlehrer, Herr Prof. **Josef Langhammer**, aus Gesundheitsrücksichten um Enthebung seines Postens ersuchte, übernahm für den Rest des Jahres der Supplent an der k. k. Staatsrealschule, Herr **Anton Grath**, den Zeichenunterricht. (Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. dto. 20. Jän. 1904, Z. 622.)

b) Lehrkörper am Schlusse des Schuljahres 1903/1904.

1. **Seyss Emil**, k. k. Direktor der VI. Rangsklasse, Mitglied des Stadtverordneten-Kollegiums der königl. Hauptstadt Olmütz, Vorstand der Gesellschaft der Kunstfreunde, lehrte lat. Sprache in V. in wöch. 6 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Bäuml Josef,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Vorstand der I. b Klasse, Obmann des Stenographen-Vereines, lehrte lat. Spr. in I. b, deutsche Spr. in I. b, VI., VII. u. VIII. in wöch. 21 St.
3. **Bromer Alois,** Doktor der Philosophie, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, Vorstand der VII. Klasse, Kustos des physik. Kabinetts, lehrte Math. in V., VI., VII., VIII., Physik in IV., VII. u. VIII. in wöch. 21 St.
4. **Černík Ferdinand,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Doktor der Theologie, f.-e, Konsistorial-Auditor, Exhortator für das Obergymnasium, lehrte kathol. Religionslehre in allen Klassen in wöch. 18 St.
5. **Frenzl Anton,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Vorstand der V. Klasse, Kustos der Lehrerbibliothek, Mitglied der Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen, Ausschußmitglied des hierortigen Staatsbeamtenvereines, lehrte Geogr. u. Gesch. in III., V., deutsche Spr. in III., IV. u. V. in wöch. 15 St.
6. **Lochs Hermann,** k. k. Professor, Vorstand der IV. Klasse, Kustos der Schüler-Bibliothek, lehrte lat. Spr. in IV., griech Spr. in IV., VII. und phil. Prop. in VII. u. VIII. in wöch. 19. St.
7. **Ruby Rudolf,** k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Vorstand der I. a Klasse, Obmann und Ehrenmitglied des hierortigen Staatsbeamtenvereines, Ehrenmitglied des Stenographenvereines in Olmütz und des Vereines: „Deutscher Stenographenhort" „Gabelsberger" in Brünn, lehrte lat. u. deutsche Sprache in I. a, böhm. Spr. in I. a, b Abt. in wöch 18 St.
8. **Scheck Georg,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Vorstand der II. Klasse, lehrte lat. Spr. in II., griech. Spr. in V. u. VIII. u. deutsche Spr. in II. in wöch. 22 St.
9. **Štourač Franz,** k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Vorstand der III. Kl., Kustos des archäologischen Kabinetts, lehrte lat. Spr. in III., griech. Spr. in III., VII., böhm. Spr. in II. u. III. Abt. in wöch. 19 St.
10. **Tkany Franz,** k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Obmann des Vereines: „Botanischer Garten", f. das I. u. II. Semester beurlaubt.
11. **Tschochner Albert,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Vorstand der VIII. Klasse, Kustos des hist. geogr. Kabinetts, Ausschußmitglied des Vereines: „Deutsche Mittelschule in Nordmähren" und des Volksbildungsvereines, lehrte Geogr. u. Gesch. in I. a, b, II., IV., VI., VII. u. VIII. in wöch. 24 St.
12. **Weinberger Ignaz,** k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Vorstand der VI. Klasse, lehrte lat. Spr. in VI., VIII., griech Spr. in VI. in wöch. 16 St.
13. **Wittka Richard,** suppl. Gymnasiallehrer, Kustos des Nat.-Kabinetts, lehrte Naturgeschichte. in in I. a, b, II., III., V., VI. und Math. in I. a, b, II., III. in wöch. 24 St.

Außerordentlicher Hilfslehrer:

Protiwa Franz, k. k. Professor an der k. k Lehrerbildungs-Anstalt, lehrte Math. in IV. in wöch. 4 St. (Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. dto. 22. Okt. 1903, Z. 17.389.)

Mosaischer Religionslehrer:

Reiniger Moritz, lehrte mosaische Religionslehre in 4 Abt. mit wöch. 6 St.

Nebenlehrer:

Bäuml Josef, k. k. Gymn.-Prof., für Stenographie II. Kurs in wöch. 2 St.
Frenzl Anton, k. k. Gymn.-Prof., für Kalligraphie in 2 Abt. in wöch. 3 St.
Grath Anton, suppl. Realschullehrer, für Zeichnen in 3 Abt. mit 6 wöch. St.
Haberzettel Josef, k. k. Turnlehrer an der Staatsrealschule, für Turnen in I. Abt. in wöch. 2. St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Loyer Etienne, Professor an der deutschen Handelsakademie, für französische Sprache I. Kurs in wöch. 2 St.

Ruby Rudolf, k. k. Gymn.-Prof., für Stenographie I. Kurs in wöch. 2 St.

Seyfried Leopold, Volksschullehrer in Neustift, für Gesang in 2 Abt. in wöch. 4 St.

Wittka Richard, suppl. Gymnasiallehrer, für Turnen in der II. und III. Abt. in wöch. 4 St.

Exhortator für das Untergymnasium: **P. Vincenz Horák**, Adjunkt an der k. k. theol. Fakultät in Olmütz.

c) Beurlaubungen

Mit Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt., dto. 24. Aug. 1903, Z. 28.089 (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R dto. 4. Sept. 1903, Z. 14.400), wurde dem Professor **Franz Tkany** krankheitswegen ein Urlaub in der Dauer des ersten Semesters und mit Erl. des k. k. Minist. f. Kult. u. Unt., dto. 29. Jänner 1904, Z. 2708 (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. dto. 12. Febr. 1904, Z. 2210) auch für die Dauer des zweiten Semesters bewilligt.

Außer diesem Urlaube fanden abgesehen von kürzeren Krankheitsfällen, welche die Supplierung seitens der zu jeder außerordentlichen Dienstleistung stets bereitwilligen Mitglieder des Lehrkörpers erheischten, im Laufe des Schuljahres keine Beurlaubungen statt.

Dienstpersonale:

Kretschmer Alois, k. k. Schuldiener, vordem k. u. k. Feldwebel und Stabsführer im k. u. k. 54. IR. Alt-Starhemberg.

Kloss Josef, Aushilfsdiener.

Tobias Franz, Aushilfsheizer für die Wintermonate (Oktober bis April).

Summarische Übersicht

des Personalstandes des k. k. Lehrkörpers nach Dienstkategorien im Schuljahre 1903/1904.

Direktor	Professoren			Lehrer			Supplenten		Aushilfslehrer	Nebenlehrer		Summe der Lehrpersonen ohne die fremden Nebenlehrer	Gesamtzahl der Lehrkräfte einschließlich der fremden Nebenlehrer	Dauernd beurlaubte Lehrpersonen	Anmerkung
VI. Rangsklasse	VII. Rangsklasse	VIII. Rangsklasse	IX. Rangsklasse	wirkliche	provisorische	Mosaischer Religionslehrer	approbiert	nicht approbiert	Von der k. k. Lehrerbildungsanstalt	eigene	fremde				Die die Anstalt besuchenden evangelischen Schüler erreichten nicht die durch das Reichsgesetz vom 20. Juni 1872 behufs Bestellung einer Religionslehrers vorgeschriebene Zahl.
1	4	5	1	1	—	1	1	—	1	4	4	15	18	1	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

a) Aufnahmstaxen	277 K 20 h
b) Lehrmittelbeiträge	586 „ — „
c) Erlös für Duplikatstaxen	4 „ — „
d) Staatlicher Beitrag (einschließlich der Parallelklasse)	32 „ 80 „
Summe	900 K — h

Der von dem Lehrkörper erstattete Vorschlag über die Verwendung dieses Betrages behufs Anschaffung von Lehrmitteln wurde mit Erlaß des k. k. LSchR. vom 7. Dezember 1903, Z. 22.184 genehmigt.

Zuwachs an Lehrmitteln im Schuljahre 1903/1904.

1. Lehrerbibliothek.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1902/1903: 1777 Werke in 4226 Bänden, 1267 Heften und 20.249 Programmen.

A. Zuwachs durch Ankauf:

a) **Neue Werke**: Matthias Adolf, Praktische Pädagogik f. höhere Lehranstalten. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und Metereologie. Münch Wilhelm, Geist des Lehramts. Hog, Xenophontis institutio Cyri (5 Exempl. Physikalische Zeitschrift hg. v. Riecke und Simon.

b) **Fortsetzungen**: Grimm, Wörterbuch X. B. 11. L. 12. L. XIII. B. 3. L. Thesaurus linguæ latinæ Vol. I. fasc. VI. vol. II. fasc. V. Kiessling, Philologische Untersuchungen 16. u. 17. Hft. Nagl und Zeidler, Deutsch-österr. Literaturgeschichte 23. 24. 25. L.

c) **Zeitschriften**: Verordnungsblatt des k. k. Minist. f. Kultus und Unterricht 1904 (2 Exempl.), Zeitschrift f. d. öst. Gymnasien 1904. Wochenblatt f. d. klassische Philologie 1904. Frick, Lehrproben und Lehrgänge 1904. Botanische Zeitschrift 1904. Paul-Braune, Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 1904. Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens 1904. Zeitschrift des Vereines f. d. Geschichte Mährens und Schlesiens 8. Jahrg. Die Natur 1904. Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft 13. u. 14. Jahrgang.

B. Zuwachs durch Schenkung:

Vom hoh. k. k. Minist f. Kultus u. Unterricht, Katalog der Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel f. d. Unterricht an Mittelschulen.

Vom löbl. mähr. Landesausschusse: Bretholz, Codex diplomaticus et epistolaris 14. u. 15. B. Von der löbl. mähr. Landesmuseum-Gesellschaft, Zeitschrift des mähr. Landesmuseums III. B. 3. L. IV. B. 1. L. Časopis moravského Musea zemského III. B. 2. L. IV. B. 4. L.

Von der löbl. Direktion des Staatsgymnasiums in Mähr.-Trübau: Festschrift zur Feier des 100jährigen Bestandes des k. k. Staatsgymnasiums in Mähr.-Trübau; von der löbl. Direktion der deutschen Staatsrealschule in Brünn: Festschrift zur Erinnerung an die Feier des 50jährigen Bestandes der deutschen Staats-Oberrealschule in Brünn; vom k. k. Landesgerichtsrate Herrn Dr. Günzburg: Biographien des Cornelius Nepos, übersetzt von Bergsträßer.

Von den Herren Verfassern: M. Dr. Johann Kux, Die Meedler Mundart; Alexander Tragl, Vaterländische Aufsätze für die Unterstufe der österr. Mittelschulen.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1903/1904: 1789 Werke in 4253 Bänden, 1278 Heften und 20.799 Programmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Schülerbibliothek.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1902/1903: 1729 Werke in 3505 Bänden 531 Heften.

Zuwachs durch Ankauf:

a) **Neue Werke:** F. Zöhrer: Österreichisches Fürstenbuch. J. Kleinpaul: Ferdinand Cortez und die Eroberung von Mexiko. J. Thetter: Schicksals Weben. Dr. W. Wagner: Prinz Eugen, der edle Ritter und sein allzeit bereiter Wachtmeister. H. Pfeil: Deutsche Sagen. O. Höcker: Robinson Crusoe. O. Promber: Der Knabenfreund. Das große Weltpanorama. Die denkwürdigsten Entdeckungen. A. Kleinschmidt: Im Forsthaus Falkenhorst. F. Wiesenberger: Robinson. A. Stifter: Katzensilber. L. Pauer: Vinzenz, der Köhlerbub. A. Stifter: Bergkrystall. Edmondo de Amicis: Von den Apenninen zu den Anden. H. C. Andersen: Märchen.W. Hauff: Das kalte Herz.

b) **Fortsetzungen:** Das neue Universum. 24. Jahrgang. Neuer deutscher Jugendfreund. Band 58. „Gaudeamus". Blätter und Bilder für die studierende Jugend. 7. Jahrgang. Der gute Kamerad. Illustriertes Knabenbuch. 16. Folge. Dr. F. Prosch: Geschichte der deutschen Dichtung. II. Teil. (5 Exemplare.)

Stand am Schlusse des Schuljahres 1903/1004: 1755 Werke in 3531 Bänden, 531 Heften.

3. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1902/1903: 5 Globen, 1 Tellurium, 71 Karten und Pläne, 161 Bilder, 30 Photographien, 2 Bände Lieferungswerk, 1 Handatlas 1 Leseglas.

A. Zuwachs durch Ankauf:

Artarias Eisenbahnkarte von Österreich-Ungarn.
Kiepert Alt Gallien, Alpine Majestäten 1 Band.

B. Zuwachs durch Schenkung.

Vom Ministerium f. Kultus u. Unterricht: Übersichtskarte der Mittelschulen in Österreich.

Stand am Schlusse des Schuljahres: 5 Globen, 1 Tellurium, 74 Karten und Pläne, 161 Bilder, 30 Photographien, 3 Bände Lieferungswerk, 1 Handatlas, 1 Leseglas

4. Archäologisches Kabinet.

A) Zuwachs durch Ankauf:

Springer Anton: Handbuch der Kunstgeschichte, 4 Bände. Bericht des Vereines Carnuntum in Wien für das Jahr 1901.

B) Zuwachs durch Schenkung:

Jahresbericht des österr. Archäolog. Instituts in Wien. Band V. Heft 1. Geschenk des Instituts.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1903/1904: 2 Modelle, 18 Bilder und Tafeln, 3 Druckwerke in 9 Stücken und 4 Erläuterungstexte.

5. Physikalisches Kabinet.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1902/1903: 637 Nummern.

A) Zuwachs durch Ankauf:

1) Skioptikon mit 4 Zusatzstücken. 2) Spaltansatz mit Mikrometerschraube 3) Zylinderlinse. 4) 8 Diapositive. 5) Stöpseldose mit Steckkontakt. 6) Eine 19 m lange Drahtschnur. 7) Projektionsschirm (3 m lang, 3 m breit).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B) Zuwachs durch Schenkung:

8) 1 Blatt Zeichnung. Thermometerstandskurve vom Septimaner Hermann Mikula. 9) 1 Blatt Zeichnung. Barometerstandskurve vom Septimaner Hermann Mikula. 10) 1 Blatt Zeichnung. Spannkraftkurve des Wasserdampfes vom Septimaner Albrecht Gažar.

Der Stand des Inventars für Physik am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 ist: 647 Nummern.

Der Stand der Sammlung für Chemie erfuhr heuer keine Erhöhung; daher weist die Chemie 135 Nummern aus. Sonach ist der Gesamtstand: 782 Nummern. Die Sammlung der Lehrmittel für Stereometrie zählt derzeit 79 Nummern.

6. Naturalien- Kabinet.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1902/1903: 13384 Stück, 710 naturhistorische Tafeln 2 Mikroskope.

Hiezu kamen in diesem Schuljahre:

A. Zoologie.

Durch Ankauf: 1) Skelett der Ringelnatter. 2) Ein zootomisches Präparat eines Fisches. 3) 15 Leutemann's zoologische Wandbilder.

B. Botanik.

In diesem Schuljahre fand keine Anschaffung statt, daher Stand wie im Vorjahre.

C. Mineralogie.

Durch Ankauf: 6 Gestalten (Glastafelkrystalle) der 6 Krystallsysteme. Hauptachse 16 cm lang.

Mithin Stand am Schlusse des Schuljahres 1903/1904: 6878 zoologische, 1232 botanische Objekte, 5276 Mineralien, Gesteine, Petrefakten etc., 725 naturhistorische Tafeln, 2 Mikroskope.

7. Freihandzeichnen.

In diesem Schuljahre fand keine Anschaffung statt; daher der Stand wie im Vorjahre: 111 Nummern.

8. Musikalien.

Der Bestand des Inventars für Musik wurde vermehrt um: a) Brahms „Sandmännchen", b) Beethoven „Christus", c) Neswadba „Loreley-Paraphrase" für Streichorchester und Klavier, d) Hoschek „Frühlingsnahen", e) 2 Ave Maria, f) Mendelsohn „Klavier-Konzert Nro 1". Der Stand des Inventars ist daher am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 folgender: 78 Inventar-Nummern, 1 Harmonium, 23 Pulte, 1 Geige, 1 Bratsche, 1 Baßgeige, 80 Einbanddecken.

9. Turn- und Spielgeräte.

Der neue mit der k. k. Lehrerbildungsanstalt gemeinsame Turnsaal enthält 236 Stück Geräte und 33 Einrichtungsstücke. Von den Spielgeräten sind 2 Fußbälle, 2 Faustbälle und 1 Feldsessel außer Verwendung gekommen. Dafür wurdeu 2 Fußbälle neu angeschafft, so daß folgende Spielgeräte zu verzeichnen sind: 35 Malstangen, ohne Fähnchen, 20 Malstangen mit Fähnchen, 8 große und 12 kleine Schlaghölzer, 5 Schleuderbälle, 4 Fußbälle, 2 große und 3 kleine Lederbälle, 2 Faustbälle, 4 Zwirnbälle, 31 Holzreifen, 18 Fangstäbe, 6 Gere, 1 Zielpfahl, 1 Spitzhaue, 1 Verdichtungsluftpumpe, 2 Croquetspiele, 4 Feldsessel und 1 Seil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Unterstützungswesen.

1. Stipendien.

Stand der Stipendien am Schlusse des Schuljahres 1903/1904.

Post	Name und Klasse des Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag K	Betrag h	Verleihungsdekret
1.	Hever Karl I. a Kl.	Johann Losert'sches Stip.	50	40	K. k. Direktion des deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 1. VII. 1904, Z 200.
2.	Čermak Josef II. Kl.	Tamisch Sissenbeck'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 17 XII. 1903, Z. 61.614.
3.	Gromes Eugen II. Kl.	Johann Wallenda'sches Stip.	161	38	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto 14. XII. 1903, Z 29.914
4.	Hausner Rudolf II. Kl.	Tamisch Sissenbeck'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 17. XII. 1903, Z. 61.614.
5.	Enenkel Franz III. Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Skt. Wenzel in Olmütz dto. 18. I. 1904, Z. 14.
6.	König Franz III. Kl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip. Nr. 1.	140	—	K. k. mähr Statthalterei dto. 17. XII. 1903, Z 61.614.
7.	Kürschner Alfred III. Kl.	Sigmund Zweig'sche Stiftung	16	40	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 2. I 1904, Z. 32.368.
8.	Schaffer Leonhard III. Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung.	100	—	Beschluß des Lehrkörpers des k. k. d. Staats-Gymn. dto. 26. XI. 1903.
9.	Adamek Josef IV. Kl.	Josef Aresin'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 31. I. 1902, Z. 5.760.
10.	David Ewald IV. Kl.	Apollonia Werner'sches Stip.	84	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 7. II. 1902, Z. 5 760.
11.	Graupe Julius IV. Kl.	Anna Wrana'sches Stip.	100	—	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 29. XI. 1902, Z. 25.808.
12.	Mader Johann IV. Kl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip. Nr. 2.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 12. XII. 1901, Z. 49.449.
13.	Malesch Josef IV. Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung.	100	—	Beschluß des Lehrkörpers des k. k. d. Staats-Gymn. dto. 26. XI. 1903.
14.	Koberg Friedrich V. Kl.	Albert Klein'sche Kronprinz Rudolf Stift.	120	—	Dr. Hubert Freiherr von Klein-Wiesenberg dto. 12. XII. 1901.
15.	Sonnenmark Robert V. Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung.	100	—	Beschluß des Lehrkörpers des k. k. d. Staats-Gymn. dto. 26. XI. 1903.
16.	Tatzel Franz V. Kl.	Josef Wallenda'sches Stip.	261	38	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 9. XII. 1902, Z. 25.807.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Post	Name und Klasse des Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag K	Betrag h	Verleihungsdekret
17	Thiel Otto V. Kl.	K. k. Hof-Musik-Kapell-Stiftung in Wien.	630	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 9. X. 1902, Z. 48.891.
18	Winkler Richard V. Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Skt. Wenzel in Olmütz dto. 21. XI. 1902, Z. 427.
19.	Appel Konrad VI. Kl.	Baron Haugwitz'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 7. V. 1900, Z. 16.991.
20.	Dopita Alois VI. Kl.	Robert Schefczik'sches Stip.	100	80	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 12. XII. 1903, Z. 30.231.
21.	Englisch Johann VI. Kl.	Anna Mayer'sches Stip.	100	—	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 10. V. 1902, Z. 10.168.
22.	Fleischer Theodor VI. Kl.	Albert Klein'sche Kronprinz Rudolf Stift.	120	—	Dr. Hubert Freiherr von Klein-Wiesenberg dto. 12. XII. 1903.
23.	Franz Wilhelm VI. Kl.	Tamisch Sissenbeck'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 24 XII. 1902, Z. 61.626
24.	Gegenbauer Ferd. VI, Kl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rat d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 29. XI. 1902, Z. 25.809.
25.	Hausner Johann VI. Kl.	Johann Aresin'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 24. XII. 1902 Z. 61.627.
26.	Hegar Josef VI. Kl.	Mathias Rauch'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 24. XII. 1902, Z 61.626.
27.	Klein Josef VI Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Skt. Wenzel in Olmütz dto. 18. I. 1904, Z. 14.
28.	Miksch Oskar VI. Kl.	Mathias Rauch'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 9. XII. 1899, Z. 49.288.
29.	Parsch Rudolf VI. Kl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 9. VI. 1900, Z. 9.705.
30.	Rohrbach Johann VI. Kl.	Ferdinand Rössler'sches Stip.	168	—	K. k. schles. Landesregierung dto. 18. I. 1900, Z. 7.065.
31.	Schram Gustav VI. Kl.	Andreas Urban'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k mähr. Statthalterei dto. 27. IV. 1902, Z 20.096.
32.	Spurny Josef VI. Kl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip. Nr. 3.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 12. XI. 1901, Z. 49.449.
33.	Tingl Leopold VI. Kl.	Johann Flor'sches Stip.	90	15	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 14. XII. 1900, Z. 48.524.
34.	Knížatek Heinrich VII. Kl.	Anonymes Sem.-Stip.	170	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 9. XII. 1899, Z. 49.288.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Post	Name und Klasse des Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag K	Betrag h	Verleihungsdekret
35.	Mikula Hermann VII. Kl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 25. XI. 1899, Z. 25 895.
36.	Frankenstein Josef VIII. Kl.	Salomon u. Lina Singer-Stiftung	200	—	Isr. Kultusgemeinde in Proßnitz dto 16 XI. 1902, Z. 179.
37.	Grohmann Anton VIII. Kl.	Bernhard Fitz'sches Stip.	150	—	Fürst-erzb. Missive dto. 1. XI. 1903, Z. 6.725.
38.	Grohmann Anton VIII. Kl.	Franz Nogl'sche Stiftung.	84	—	Über Vorschlag eines Schüler-Ausschusses. Gem.-Rat der kgl. Hauptstadt Olmütz. dto. 12. XII. 1903. Z. 30.230.
39.	König Franz VIII. Kl.	Adam Dobrodinský'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto 31. I. 1899, Z. 3706.
40.	Parsch Johann VIII. Kl.	Josef Wallenda'sches Stip.	161	38	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 27. XII 1898, Z. 20 976.
41.	Peter Ottokar VIII. Kl.	Ign. Czazkowsky'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 17. XII. 1903, Z. 61.614.
42.	Peter Ottokar VIII. Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung.	100	—	Beschluß des Lehrkörpers des k. k. d. Staats-Gymn. dto. 26. XI. 1902.
43.	Rohmfeld Eduard VIII. Kl.	Peter Hasseo'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 9. XII. 1900, Z. 47.847.
44.	Rohmfeld Eduard VIII. Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Skt. Wenzel in Olmütz dto. 18. I. 1904, Z. 14.
45.	Steiner Max VIII. Kl.	P. Josef Pfeiler'sches Erzh. Valerie Vermählungs-Stip.	168	—	Pfarramt Mähr.-Neustadt dto. 28. III. 1903, Z. 139.
46.	Tallaschek Rudolf VIII. Kl.	Johann Flor'sches Stip.	90	45	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 15. II. 1902, Z. 3.462.
47.	Titsch Wenzel VIII. Kl.	Karl Englisch'sches Stip.	84	—	K. k. Direktion des deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 12. II. 1903, Z. 50.

Die beiden Leopold und Katharina Hamburger'schen Abiturientenstipendien in dem Betrage von je 134 K 70 h verlieh Herr Ernst Hamburger, Kaufmann in Wien, über Vorschlag des k. k. Lehrkörpers mit Zuschrift v. 28. XII. 1903 den Hörern der Rechte Alois Strecker und Max Klein in Wien; Herr Louis Hamburger in Wien das Louis Hamburger'sche Abiturientenstipendium in dem Betrage von 33 K 60 h laut Zuschrift dto. 24 II. 1904 dem Hörer der Rechte in Wien Siegfried Sonnenmark.

Schülerlade.

Der Ausschuß bestand während der Beurlaubung des langjährigen Obmannes Prof. Franz Tkany aus folgenden Mitgliedern des Lehrkörpers: Prof. Ignaz Weinberger, Obmann und Bücherwart, Prof. Albert Tschochner, Schriftführer, Prof. Dr. Ferdinand Černík, Kassier, Prof. Georg Scheck und Prof. Josef Bäuml. Revisoren waren: Prof. Rud. Ruby und Gymnasiallehrer Dr. Alois Bromer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Einnahmen der Schülerlade wurden für Anschaffung von Kleidungsstücken, für Ergänzung der Armen-Schüler-Bibliothek sowie für Verköstigung armer, zumeist in der Umgebung von Olmütz wohnender Schüler verwendet.

I. Einnahmen.

A) Erträgnis der Schülerakademie 1904.

a) Spenden.

Hochwürdigster Herr Domdechant Prälat Dr. Anton Klug 10 K. — Hochwürdigster Herr Domprälat-Archidiakon Ignaz Haas 10 K. — Hochwürdigster Herr Domscholaster Prälat Dr. Johann Wache 20 K. — Hochwürdigster Herr Prälat Wilhelm Blažek 20 K. — Hochwürdigster Herr Prälat Dr. Maximilian Mayer Ritter von Wallerstain und Ahrdorff 10 K. — Hochwohlgeborene Frau Klara Tachauer Edle von Clärheim, k. k. Oberstens-Gemahlin und Dame des Elisabeth-Ordens 10 K. — Frau Antonie Ruby, Hausbesitzerin in Ung. Hradisch 3 K. — Die p. t. Herren: Gebrüder Friedrich und Franz May, Zuckerfabrik-Besitzer in Hatschein 40 K. — Rudolf von Panzl, k. u k. Oberstleutnant und Platzkommandant 6 K. — Hochw. Chorkanonikus Max Vrzal, Direktor des k. k. böhm. Gymnasiums 6 K — Prof. Franz Tkany 4 K. — Wilhelm Brieß, Malzfabrikant 10 K. — Alois Beck, Rentamts-Verwalter in Groß-Wisternitz 5 K. Johann Nowak, k. k, Steuereinnehmer in Rožnau 3 K. — Josef Adamek, Oberlehrer in Groß-Stohl 3 K. — Dr. Gustav Zweig, Advokat in Proßnitz 4 K. — Alfred Augustin, Apotheker 2 K. — Johann Brejnik, Hausbesitzer 4 K. — Josef John sen., Hausbesitzer 6 K. — Karl Herbst, k. k. Finanz-Oberkommissär 2 K. — Dr. Berth. Lewin, Advokat 1 K. — Friedrich Nowak, Kaufmann 2 K. — Heinrich Recht, Fabriksdirektor in Hodolein 2 K. — Alois Stachowetz, kaiserl. Rat und Hausbesitzer 2 K. — Gustav Thaler, Kammerrat und Kaufmann 3 K. — Edmund Tuma, Apotheker 2 K. — Eduard Živny, erzh. Kammerlieferant und Uhrmacher 2 K. — Richard Richter, Kaufmann 2 K. — Franz Kyllar, Kaufmann 4 K. — Dr. Rudolf Sommer, Professor der Handelsakademie 2 K. — Josef Markus, Kohlenlieferant 4 K. — Ignaz Mayer, Ökonom in Porstendorf 3 K. — Richard Wittka, suppl Gymnasiallehrer 2 K. — Moritz Reiniger, isr. Religionslehrer 2 K. — Die p. t. hochw. Herren: Alois Demel, Superior des Klerikal-Seminars 4 K. — Franz Pospišil, Spiritual des Klerikal-Seminars 2 K. — Karl Lorenz, Sekretär des f. e. Konsistoriums 10 K. — Johann Ševčík, Pfarrer d. R. in Neugasse 2 K. — Franz Zmeškal, Pfarrer in Neustift 2 K. — Karl Hajda, Pfarrer d. R. und Katechet 4 K. — Johann Fuhrmann, Pfarrer in Krautewalde, Schlesien 2 K. — Johann Zohner, Bürgerschul-Katechet 2 K. — Egmont Potier des Echelles Frh. v., VII. Kl. 2 K. — Ewald Stiassny, III. Kl. 2 K.

Summe 243 K — h

b) Überzahlungen.

Hochwürdigster Herr Dompropst und Generalvikar Johann Weinlich 11 K. — Wohlgeboren Frau Hedwig May, Fabrik-Besitzers-Gemahlin in Hatschein 11 K. — Wohlgeboren Frau Adele Hamburger, Malzfabrikantens-Gemahlin 8 K. 40 h. — Fräulein Hofratstöchter Schwetz 2 K — Die p. t. Herren: Dr. Emilian Mick, Direktor der Landesanstalten 11 K. — Moritz Rohr, Inspektor der St.-E.-G. 4 K. — Wilhelm Strobl, Kaufmann 1 K. — Prof. Franz Štourač 1 K. 60 h. — Emil Groag, VI. Kl. 3 K. — Ungenannt 40 h.

Summe 53 K 40 h

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Erlös für Kartenverkauf:

Bei der verehrlichen Buchhandlung Ed. Hölzel (im Vorverkauf)	589 K 40 h
Im Studentenkarten-Vorverkauf	38 „ 80 „
An der Theaterkassa	88 „ 80 „
Summe	**717 K — h**
Summe der Einnahmen	**1013 K 40 h**
Summe der Ausgaben	**369 „ 52 „**
Reinertrag	**643 K 88 h**

B) Laufende Einnahmen der Schülerlade.

a) Spenden edler Wohltäter.

Hochwürdigster Herr Dompropst Prälat Johann Weinlich 40 K. — Howohlgeborene Frau Marcelline Klepsch-Kloth v. Rhoden, k. u. k. Militär-Attachè-Gemahlin in Berlin 60 K. — Hochwohlgeborene Frau Sonya Knips, geb. Baronin Potier des Echelles 10 K. — Ein ungenannt sein wollender Wohltäter der Anstalt 40 K. — Wilhem Briess, Malzfabrikant 30 K. — Löbl. Olmützer Sparkassa 100 K. — Löbl. Gemeinderat der kgl. Hauptstadt Olmütz. 60 K. — Hochw. Herr P. Seraphikus Stampfer, Prior d. Dominikaner-Konventes 10 K. — Hochw. Kapuziner-Konvent 6 K. — Professor Ignaz Weinberger 20 K. — Hochw. Professor Dr. Ferdinand Černík 5 K.

Summe 381 K

b) Spenden der Schüler, bzw. der p. t. Eltern derselben.

I. a Klasse.

Černý Richard 3 K. — Deutsch Heinrich 8 K. — Fiedler Friedrich 2 K. — Fleischer Benno 3 K. — Hever Karl 3 K. — Hirsch Karl 1 K. — Kux Hans 4 K. — Meitner Julius 1 K. — Monse Rudolf 1 K. — Novotny Gustav 1 K. — Ritzke Hugo 2 K. — Schindler Leonhard 2 K. — Sigmund Paul 1 K. — Skřebský Maximilian 2 K. — Wolf Erich 2 K. — Ziffer Oskar 5 K.

Summe 41 K

I. b Klasse.

Czepelak Otto 1 K. — Dostal Otto 2 K. — Fleischmann Heinrich 5 K. — Frieb Josef 4 K. — Hirsch Ernst 5 K. — Jesser Erwin 4 K. — Rauer Hugo 1 K. — Sturm Walter 2 K. — Weiser Johann 5 K. — Ziffer Paul 5 K.

Summe 34 K

II. Klasse.

Bruns Friedrich 5 K. — Hoyermann Gerhard 10 K. — Kraus Emil 4 K. — Merfert Johann 2 K. — Müller Anton 4 K. — Nový Ludwig 5 K. — Pater Friedrich 3 K. — Reich Bernhard 1 K. — Seyss Artur 5 K. — Steiner Karl 5 K. — Teichner Artur 5 K. — Tschofen Erwin 4 K.

Summe 53 K

III. Klasse.

Bruns Reinhard 5 K. — Gromßann Josef 2 K. — Hirsch Walter 5 K. — Kornauth Egon 4 K. — Poleschensky Robert v. 5 K. — Starck Edmund 4 K. — Stiassny Ewald 1 K. — Zauker Artur 5 K.

Summe 31 K

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Klasse.

Koblischek Emil 2 K. — Mick Adolf 10 K. — Redlich Stephan 10 K. — Schimka Viktor 5 K. — Stix Karl 1 K. — Switak Johann 10 K. — Winkler Ernst 4 K.

Summe 42 K

V. Klasse.

Brach Robert 8 K. — Fleischer Hugo 5 K. — Schilbersky Johann 2 K.

Summe 15 K

VI. Klasse.

Bass Robert 2 K. — Frenzl Oskar 2 K. — Günzburg Walter 5 K. — Mick Maximilian 10 K. — Schmidt Anton 10 K. — Vaněk Josef 1 K. — Weiß Friedrich 2 K.

Summe 32 K

VII. Klasse.

Bogdan Duschan 5 K. — Groag Emanuel 4 K. — Mikula Hermann 2 K.

Summe 11 K

VIII. Klasse.

Edelstein Robert 2 K. — Kausalius Erich 1 K. — Lesser Ernst 2 K. — Nowotny Stephan 2 K. — Paul Ernst 2 K. — Smekal Maximilian 2 K. — Tallaschek Rudolf 1 K. — Wacha Otto 2 K.

Summe 14 K

Dazu: Spende der II. Klasse 1 K. — Nachtrag vom Jahre 1903: Weiß Friedrich, V. b Kl. 2 K.

Zusammen 276 K

Mithin betrugen die laufenden Einnahmen:

Spenden der p. t. Wohltäter	381 K
Spenden der Schüler	276 „
Summe:	657 K

Die verehrlichen Univ.-Buchhandlung Alfred Hölder in Wien lieferte 8 Bücher und die Buchhandlung Mayer & Komp. in Wien 5 Bücher umsonst. Die Buchhandlung Ed. Hölzel überließ die von der Schülerlade bestellten Bücher mit 10%, die Buchhandlung Friedrich Grosse mit 5% Rabatt. Die Buchdruckerei und Papierhandlung Laurenz Kullil lieferte die Programme für die Schülerakademie kostenlos.

II. Ausgaben.

Für neue Bücher	340 K 86 h
Für Buchbinderarbeiten	33 „ 90 „
Für Kleider	816 „ 20 „
Für Schuhe	73 „ — „
Für Kost	600 „ 60 „
Geldunterstützungs-Beiträge zu den Schülerausflügen 1903 und 1904	17 „ 20 „
Verschiedenes	4 „ 38 „
Summe	1886 K 14 h

Kleidungsstücke erhielten im Herbst 43, im Frühjahr 30 Schüler. Kosttage wurden für 23 Schüler gezahlt und zwar 34 Portionen wöchentlich. Bücher wurden an 103 Schüler vorgeliehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Geldgebarungsausweis über die angelegten Kapitalien.

1) Das unangreifbare vinkulierte Vermögen vom Jahre 1903 . . . . 7620 K 67 h
Depôt in der k. k. Postsparkassa (am Ende d. J. 1903) . . . . 274 „ 42 „
Summe 7895 K 09 h

Dazu kommen noch die 3 Papiere der Staatsschuldverschreibung à 200 K — h

Die Zinsen für das I. Semester (152 K 68 h) wurden angelegt.

Die Zinsen für das II. Semester (152 K 68 h) sowie der Erlös für die 6 Coupons à 4 K = 24 K wurden zur Deckung der laufenden Ausgaben benützt.

2) Verfügbares Geld:

Laut Ausweis des Jahres 1903	604 K 33 h
Neue Einlagen	502 „ 68 „
Zinsen für das Jahr 1903	27 „ 10 „
Summe	1134 K 11 h
Behoben wurden	680 K — h
Verbleiben	454 K 11 h

Abschluss.

Soll		K	h	Haben		K	h
I.	Kassarest v. J. 1903 .	116	28	I.	Laufende Ausgaben .	1886	14
II.	Laufende Spenden . .	657	—	II.	Eingelegt wurden .	502	68
III.	Reinertrag der Schüler-akademie	643	88	III.	Kassabarschaft . .	37	80
IV.	Behobene Spareinlagen	680	—				
V.	Behobene Zinsen . . .	329	46				
	Summe	2426	62		Summe	2426	62

Das gegenwärtige Vermögen der Schülerlade besteht:

a) aus dem Reservefonde	7620 K 67 h
b) aus dem verfügbaren Gelde in der Olmützer Sparkassa	454 „ 11 „
c) aus dem Depôt in der k. k. Postsparkassa	274 „ 84 „
d) aus den 3 Papieren der Staatsschuldverschreibung à 200 K . . .	600 „ — „
e) aus der Kassabarschaft	37 „ 80 „

Geschlossen am 20. Juni 1904.

Prof. Ignaz Weinberger,
dz. Obmann.

Prof. Dr. Ferd. Černík,
dz. Kassier.

Revidiert und richtig befunden:

Prof. Rud. Ruby,
dz. Revisor.

Gymnasiallehrer Dr. Alois Bromer,
dz. Revisor.

Die k. k. Gymnasial-Direktion und die Verwaltung der Schülerlade fühlen sich verpflichtet, allen p. t. Wohltätern und Gönnern der Anstalt den aufrichtigsten und wärmsten Dank im Namen derselben und der beteilten Schüler mit der Bitte auszusprechen, auch in Zukunft ihre werktätigen Sympathien dem deutschen Staatsgymnasium bewahren zu wollen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Statistik der Schüler im Schuljahre 1903-1904.

	KLASSE									Zusammen
	I		II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
	a	b								
1. Zahl.										
Zu Ende 1902/1903 . .	52†1		30†2	36†1	36†1	26	26	31	27	290†5
Zu Anfang 1903/1904 .	30†1	30	48	34†2	32†1	37†1	44†1	24	29	308†6
Während des Schuljahres eingetreten	2	—	1	—	—	—	—	1	—	4
Im ganzen also aufgenommen	32†1	30	49	34†2	32†1	37†1	44†1	25	29	312†6
Darunter:										
Neu aufgenommen . . .	27†1	28	4	2	1	3	—	2	—	67†1
Repetenten	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4
Wieder aufgenommen u. zw. aufgestiegen	—	—	45	28†2	31†1	31†1	43†1	21	28	227†5
Repetenten	5	—	—	2	—	3	1	2	1	14
Während des Schuljahres ausgetreten	3	1	2*	4	—	3*)	1	4	—	18**
Schülerzahl zu Ende 1903/1904	29†1	29	47†1	30†2	32†1	34†2	43†1	21	29	294†8**
Darunter:										
Öffentliche Schüler . .	29	29	47	30	32	34	43	21	29	294
Privatisten	1	—	1	2	1	2	1	—	—	8
2. Geburtsort (Vaterland).										
Olmütz	9	10	10†1	7	7	8	11	3	6	71†1
Mähren außer Olmütz .	18†1	12	28	16†2	24†1	21†1	21†1	12	16	168†6
Schlesien	—	4	3	3	—	2	4	1	1	18
Böhmen	—	1	2	—	—	1	3	—	2	9
Steiermark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kärnten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober- u. Niederösterreich	—	—	1	3	—	1†1	3	2	2	12†1
Tirol-Vorarlberg . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Siebenbürgen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Bosnien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Dalmatien	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
Galizien	2	1	2	—	—	—	1	2	—	8
Ungarn	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Russland	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe .	29†1	29	47†1	30†2	32†1	34†2	43†1	21	29	294†8
3. Muttersprache.										
Deutsch	29†1	27	42†1	28†2	31†1	29†2	38†1	16	29	269†8
Čecho-slavisch	—	2	4	2	1	5	5	4	—	23
Polnisch	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Summe .	29†1	29	47†1	30†2	32†1	34†2	43†1	21	29	294†8
4. Religionsbekenntnis.										
Katholisch des lat. Rit. .	22†1	23	34†1	24†2	28†1	29†1	35	18	22	235†6
Evangelisch Augsb. Konf.	—	—	1	—	—	†1	2	1	—	4†1
„ Helvet. Konf.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Israelitisch	7	6	12	6	4	5	5†1	2	5	54†1
Summe .	29†1	29	47†1	30†2	32†1	34†2	43†1	21	29	294†8
5. Lebensalter.										
11 Jahre	4	10	—	—	—	—	—	—	—	14
12 „	14†1	11	12	—	—	—	—	—	—	37†1
13 „	7	6	22	3	—	—	—	—	—	38

* Darunter einer als Privatist im 2. Semester eingetreten.

*) Darunter einer gestorben und 1 als Privatist im 2. Semester eingetreten.

** Darunter die 2 als Privatisten eingetretenen Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	KLASSE									Zusammen
	I		II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
	a	b								
14 Jahre	4	2	9†1	12†1	7	—	—	—	—	34†2
15 „	—	—	2	12†1	10†1	6	—	—	—	30†2
16 „	—	—	1	3	11	10	5	—	—	30
17 „	—	—	—	—	4	11	13†1	4	—	32†1
18 „	—	—	1	—	—	5†1	18	12	10	46†1
19 „	—	—	—	—	—	2†1	5	2	10	19†1
20 „	—	—	—	—	—	—	1	3	5	9
21 „	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	29†1	29	47†1	30†2	32†1	34†2	43†1	21	29	294†8
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.										
Ortsangehörige	12	14	20†1	7	11	10	20†1	7	11	112†2
Auswärtige	17†1	15	27	23†2	21†1	24†2	23	14	18	182†6
Summe	29†1	29	47†1	30†2	32†1	34†2	43†1	21	29	294†8
7. Klassifikation.										
a) Zu Ende des Schuljahres 1903/1904.										
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	6	1	6	7	9	5	8	3	5	50
I. Fortgangsklasse	20†1	23	32	16†2	21†1	22†1	23	13	21	191†5
II. Fortgangsklasse	1	—	3	4	2	2	6†1	3	2	24†1
III. Fortgangsklasse	1	4	3	2	—	1	1	—	—	12
Wiederholungsprüfungen sind bewilligt	1	1	3	1	—	2	5	2	1	16
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht klassificiert	—	—	†1	—	—	1†1	—	—	—	1†2
Summe	29†1	29	47†1	30†2	32†1	34†2	43†1	21	29	294†8
b) Nachtrag zum Schuljahre 1902/1903						a / b				
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	4	—	2	4	2	2	2	3	—	19*
Entsprochen haben	4	—	1	4	1	2	2	2	—	16
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Darnach ist das Endergebnis für 1902/1903:										
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	9	5	7	5†1	3	5	4	6	6	50†1
I. Fortgangsklasse	37†1	24†2	26†1	31	18	21	20	23	21	221†4
II. „	5	1	3	—	4	—	2	2	—	17
III. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	52†1	30†2	36†1	36†1	26	26	26	31	27	290†5

* Darunter 3 mit nachträglich erlangter Bewilligung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	KLASSE I a	I b	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen
8. Geldleistungen der Schüler.										
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:										
im 1. Semester . . .	17†1	15	25	15†2	14†1	21†1	18†1	8	15	148†6
im 2. Semester . . .	11†1	12	21*	17†2	15†1	18†1	23†1	22	20	159†6
Halb befreit waren:										
im 1. Semester . . .	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3
im 3. Semester . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Ganz befreit waren:										
im 1. Semester . . .	12	15	24	18	18	15	25	17	14	158
im 2. Semester . . .	18	17	28**	12	17	17	20	1	9	139
Das Schulgeld betrug im ganzen:										
im 1. Semester . . K	540	450	750	525	450	675	585	240	450	4665
im 2. Semester . . K	360	360	630	585	480	585	720	660	600	4980
Zusammen K	900	810	1380	1110	930	1260	1305	900	1050	9645
Die Aufnahmstaxen betrugen	92.40	113.40	16.80	16.80	8.40	21	—	8.40	—	277.20
Die Lehrmittelbeiträge betrugen	54	56	94	68	62	58	86	50	58	586
Die Taxen für die Zeugnisduplikate betrugen K	—	—	—	—	—	—	—	—		4
Summe K	146.40	169.50	110.80	84.80	70.40	79	86	58.40	58	867.20
9. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.										
Böhmische Sprache										
I. Kurs a	20	16	—	—	—	—	—	—	—	36 } 126
I. Kurs b	—	—	25	4	4	—	—	—	—	33
II. Kurs	—	1	—	6	13	5	8	—	—	33
III. „	—	—	—	5	—	7	3	6	3	24
Französische Sprache.										
I. Kurs	—	—	—	1	2	1	5	3	1	13
Stenographie I. „	—	—	—	—	6	12	16	—	—	34 } 56
„ II. „	—	—	—	—	—	4	9	3	6	22
Gesang I. „	18	17	13	—	—	—	—	—	—	48 } 95
„ II. „	—	—	1	10	7	12	4	7	6	47
Freihandzeichnen I. „	6	7	4	—	—	—	—	—	—	17 } 48
„ II. „	—	—	13	6	2	—	—	—	—	21
„ III. „	—	—	—	—	5	1	3	1	—	10
Kalligraphie I. „	29	29	—	—	—	—	—	—	—	58 } 97
„ II. „	—	—	12	13	11	3	—	—	—	39
Turnen I. „	14	7	5	—	—	—	—	—	—	26 } 74
„ II. „	1	—	17	6	—	—	—	—	—	24
„ III. „	—	—	—	6	3	5	6	—	4	24
10. Stipendien.										
Anzahl der Stipendisten	1	—	3	4	5	5	15	2	12	47
Gesamtbetrag der Stipendien . . . . K	50.40	—	441.38	361.40	564	1216.38	1873.95	275	1562.83	6345.34

* Darunter einer im Laufe des 2. Semesters ausgetreten.
** Darunter einer im Laufe des 2. Semesters ausgetreten und als Privatist eingetreten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alphabetisches Namensverzeichnis der Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind durch fette Lettern, jene der ausgetretenen Schüler durch Sternchen und die der verstorbenen durch ein Kreuzchen gekennzeichnet. Das Kronland Mähren ist nicht besonders erwähnt).

I. a Klasse.

1. Bernat Josef aus Liebental. 2. Böse Konrad aus Olmütz. 3. **Chmela Karl** aus Tarnów in Galizien. 4. **Černy Richard** aus Olmütz. 5. Deutsch Heinrich aus Olmütz. 6. Dreiseitel Johann aus Großwasser. 7. Fiedler Friedrich aus Müglitz, 8. Fleischer Benno aus Olmütz. 9. Freund Albert aus Großwasser. 10. *Fritsch Alois aus Neustift. 11. Golda Robert aus Müglitz. 12. **Hever Karl** aus Stadt-Liebau. 13. Hirsch Karl aus Olmütz. 14. Hrubetz Franz aus Olmütz. 15. Koberg Otto aus Olmütz. 16. Krobot Stephan aus Markt Neugasse 17. **Kux Hans** aus Littau. 18. Meitner Julius aus Majetein. 19. Monse Alfred aus Neustift. 20. Novotny Gustav aus Brünn. 21. *Poisel Johann aus Powel. 22. Ritzke Hugo aus Krakau in Galizien. 23. **Schenk Josef** aus Gr.-Waltersdorf. 24. **Schindler Leonhard** aus Nebotein. 25. Sigmund Paul aus Liebental. 26. Skřebsky Max aus Holitz. 27. Šanovský Rudolf aus Powel. 28. *Walitza Friedrich aus Liebental, 29. Wasservogel Friedrich aus Olmütz. 30. Weis Rudolf aus Olmütz. 31. Wolf Erich aus Ottnitz. 32. Ziffer Oskar aus Prerau. 33. Silva-Tarouca Graf Alois aus Čech (Privatist).

I. b Klasse.

1. Blaschke Alois aus Neustift. 2. Brabetz Viktor aus Olmütz. 3. Czepelak Otto aus Olmütz. 4. Dostal Otto aus Olmütz. 5. Engelmann Peter aus Olmütz. 6. Fischer Emil aus Olmütz. 7. Fleischmann Heinrich aus Hohenstadt. 8. Frieb Josef aus Bladowitz. 9. Gažar Rudolf aus Bleich. 10. Granzer Richard aus Boidensdorf in Schlesien. 11. **Hirsch Ernst** aus Müglitz. 12. Höpp Johann aus Stiebnig in Schlesien. 13. Jesser Erwin aus Sambor in Galizien. 14. *Křeska Oskar aus Neustift. 15. Kürschner Fritz aus Olmütz. 16. Lachowsky Franz aus Reigersdorf. 17. Mohapel Heinrich aus Neustift. 18. Neumann Johann aus Sternberg. 19. Placheta Hugo aus Olmütz. 20. Rauer Hugo aus Hombok. 21. Růžička Franz aus Neustift 22. Schindler Leonhard aus Nebotein. 23. Schlesinger Emil aus Neu-Pest in Ungarn. 24. Sienel Ludwig aus Olmütz. 25. Sturm Walter aus Königgrätz in Böhmen. 26. Tropper Rudolf aus Schmiedsau. 27. Weis Josef aus Giebau. 28. Weiser Johann aus Olmütz. 29. Zeman Heinrich aus Teschen in Schlesien 30. Ziffer Paul aus Jägerndorf in Schlesien.

II. Klasse.

1. **Beck Alfons** aus Olmütz. 2. Birnstein Eduard aus Olmütz. 3. Bräuer Viktor aus Dittersdorf in Sehlesien. 4. **Bruns Friedrich** aus Neuhof. 5. Čechak Karl aus Břesko in Galizien. 6. Čermak Franz aus Neustift. 7. Čermak Josef aus Neustift. 8. David Adolf aus Olmütz. 9. Diviš Adolf aus Kwittein. 10. Engelmann Paul aus Olmütz 11. Görisch Edwin aus Sternberg. 12. Gromes Eugen aus Olmütz. 13. Güntner Emanuel aus Großwasser. 14. Hausner Rudolf aus Neustift. 15. Hoyermann Gerhard aus Bubentsch in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Böhmen. 16. Husserl Hans aus Olmütz. 17. Jakesch Josef aus Zauchtel. 18. Koblitz Hermann aus Jägerndorf in Schlesien. 19. Korec Wladimír aus Neustift. 20. Langer Josef aus Nebotein. 21. **Lateiner Nathan** aus Brody in Galizien. 22. Mader Franz aus Deutsch-Lodenitz. 23. Mather Rudolf aus Olmütz. 24. Mayer Adolf aus Neustift. 25. Mech Gerhard aus Kumrowitz. 26. Merfert Johann aus Groß-Waltersdorf. 27. Midlarz Erich aus Ung.-Hradisch. 28. **Müller Anton** aus Batzdorf. 29. Naswetter Franz Przikas. 30. Neuwirth Robert aus Olmütz. 31. Novy Ludwig aus Wien. 32. Ohnhäuser Heinrich aus Markt Neugasse. 33. Pater Fritz aus Olmütz. 34. Reich Bernhard aus Prerau. 35. Risner Heinrich aus Wöllsdorf in Böhmen. 36. Schneider Franz aus Markt Neugasse. 37. Scholz Johann aus Saubsdorf in Schlesien. 38. Schwab Alfons aus Rotmül. 39. **Seyss Artur** aus Stannern. 40. Steiner Karl aus Markt Neugasse. 41. Studlik Wladimir aus Prerau. 42. Teichner Artur aus Witkowitz. 43. Theimer Josef aus Petersdorf. 44. *Tögel Rudolf aus Schnobolin. 45. Tschofen Erwin aus Bruneck in Tirol. 46. Ulmer Adolf aus Olmütz. 47. Wozelka Heinrich aus Iglau. 48. **Zweig Max** aus Proßnitz. 49. Krassa Oskar aus Olmütz (im II. Sem. Privatist).

III. Klasse.

1. Auer Artur aus Goldenstein. 2. Bruns Reinhard aus Neuhof-Holitz. 3. Edelstein Fritz aus Wien in Nied.-Österreich. 4. Enenkel Franz aus Liebental. 5. Großmann Josef aus Wagstadt in Schlesien. 6. **Hirsch Walter** aus Müglitz. 7. Horák Franz aus Markt Neugasse. 8. Janečka Josef aus Mähr.-Weißkirchen. 9. Klasek Leopold aus Salzergut. 10. Klumpner Paul aus Olmütz. 11. König Rudolf aus Frankenhau in Schlesien. 12. **Kornauth Egon** aus Olmütz. 13. Kubiček Franz aus Nebotein. 14. **Kürschner Alfred** aus Olmütz. 15. Matei Wilhelm aus Heinrichstal. 16. **Meixner Johann** aus Nebotein. 17. Nedbal Karl aus Olmütz. 18. Neumann Franz aus Kirwein. 19. Ohnhäuser Franz aus Olmütz. 20. *Opletal Johann aus Wien in Nied. Österreich. 21. Panzl Rudolf von, aus Wien in Nied. Österreich. 22. Pelz Adolf aus Schnobolin. 23. Poleschensky Robert von, aus Wien in Nied.-Österreich. 24. **Schaffer Leonhard** aus Nebotein. 25. **Spunda Franz** aus Olmütz. 26. Starck Edmund aus Drahanowitz. 27. Steiger Anton aus Olmütz. 28. *Steinbach Johann aus Wien in Nied. Österreich. 29. *Steinbach Wilhelm aus Wien in Nied.-Österreich. 30. Stiassny Ewald aus Butschowitz. 31. *Studlík Johann aus Prerau. 32. Svozil Josef aus Neretein. 33. Thiel Hugo aus Žyrardov in Russisch-Polen. 34. **Zanker Artur** aus Schönichel in Schlesien. 35. Silva Tarouca Graf Franz aus Čech (Privatist). 36. Silva Tarouca Graf Fritz aus Čech (Privatist).

IV. Klasse.

1. **Adamek Josef** aus Zechitz. 2. Auer Julius aus Goldenstein. 3. Back Robert aus Proßnitz. 4. Bukwa Emil aus Nebotein. 5. **Čepelak Franz** aus Olmütz. 6. David Ewald aus Olmütz. 7. Friedrich Alois aus Deutsch-Jassnik. 8. Grätzer Richard aus Littau. 9. **Graupe Julius** aus Markt Neugasse. 10. Halma Ludwig aus Olmütz. 11. **Hirth Artur** aus Sternberg. 12. **Koblischek Emil** aus Müglitz. 13. Korec Josef aus Olmütz. 14. Koufil Johann aus Mähr.-Schönberg. 15. Kudielka Karl aus Peterswald. 16. Leide Emil aus Sedlnitz. 17. **Mader Johann** aus Koslau. 18. **Malesch Josef** aus Markt Neugasse. 19. **Mick Adolf** aus Olmütz. 20. Nowak Viktor aus Olmütz. 21. Obst Camillo aus Stadt Liebau. 22. Redlich Stephan aus Mähr. Neustadt. 23. Scheck Georg aus Kremsier. 24. Schimka Viktor aus Przemysl in Galizien. 25. Sohr Amand aus Schönwald. 26. Steiner Karl aus Mähr.-Neustadt. 27. **Stix Rudolf** aus Bautsch. 28. Switak Johann aus Markt Neugasse. 29. Tomaschek Adolf aus Sternberg. 30. Wanzl Johann aus Giebau. 31. Weiß Gustav aus Olmütz. 32. Winkler Ernst aus Müglitz. 33. Silva Tarouca Graf Egbert aus Čech (Privatist).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Klasse.

1. Bayer Rudolf aus Bautsch. 2. Beck Egon aus Groß-Wisternitz. 3. Brach Robert aus Prerau. 4. Brand Johann aus Olmütz. 5. Čermak Karl aus Neustift. 6. Drechsler Johann aus Olmütz 7. Fleischer Hugo aus Olmütz. 8. Frankenstein Max aus Olmütz. 9. Girak Leopold aus Littau 10. *Haas Ferdinand aus Olmütz. 11. Havlina Rudolf aus Chwalkowitz 12. Jarolímek Eduard aus Luhatschowitz. 13. Kloss Karl aus Olmütz. 14. Koberg Friedrich aus Olmütz. 15. **Kohoutek Franz** aus Neretein. 16. **Krumpholz Franz** aus Komarn. 17. Mazanek Albert aus Klein-Rakau. 18. Nehiba Anton aus Schmeil. 19. Neugebauer Eduard aus Landskron in Böhmen. 20. Otahal Heinrich aus Loboditz. 21. Plöckinger Erich aus Olmütz. 22. Polzer Karl aus Drömsdorf. 23. **Reichel Hubert** aus Einoth. 24. Sachs Heinrich aus Olmütz. 25. Schilbersky Johann aus Sarajevo in Bosnien. 26. Schwarz Wilhelm aus Altwasser. 27. **Sonnenmark Robert** aus Hohenau in Nied.-Österreich. 28. Sonnenschein Friedrich aus Schnobolin. 29. Tatzel Franz aus Olmütz. 30. **Thiel Otto** aus Freudental in Schlesien. 31. †Tögel Alois aus Gießhübel. 32. Veit Rudolf aus Bisenz. 33. Wiener Johann aus Heidenpiltsch. 34. Winkler Richard aus Sternberg. 35. Zakrzyk Roman aus Brünn. 36. Zerhau Anton aus Sandhübel in Schlesien. 37. Ritter Oskar, Frh. v. Zahony, aus Baden in Nied. Österreich (Privatist). 38. Spurny Josef aus Nebotein (im II. Sem. Privatist).

VI. Klasse.

1. Appel Konrad aus Vöslau in Nied.-Österreich. 2. Bartonik Gottfried aus Hřeptschein. 3. Bass Robert aus Nimburg in Böhmen. 4. **Braune Erich** aus Olmütz. 5. Dopita Alois aus Olmütz. 6. Eißler Felix aus Austerlitz. 7. Englisch Johann aus Unter-Langendorf. 8. Ficker Emanuel aus Habicht. 9. **Fleischer Theodor** aus Olmütz. 10. Franz Wilhelm aus Neustift. 11. Frenzl Oskar aus Olmütz. 12. Friede Reinhard aus Römerstadt. 13. Gayer Karl, Freiherr von Ehrenberg, aus Skawica in Galizien. 14. Gegenbauer Ferdinand aus Markt Neugasse. 15. Glowatzky Friedrich aus Olmütz. 16. **Groag Emil** aus Olmütz. 17. Günzburg Walter aus Sternberg. 18. **Hausner Johann** aus Koslau. 19. Hegar Josef aus Drahotusch. 20. Heyd Theodor aus Pilsen in Böhmen. 21. Hirsch Otto aus Olmütz. 22. Hönig Anton aus Weikersdorf. 23. Hrdlice Franz aus Wrahowitz. 24. Jahn August aus Janowitz. 25. Klein Josef aus Schmeil. 26. Krauss Emil aus Wien in Nied.-Österreich. 27. Krejči Karl aus Prag in Böhmen. 28. Leide Franz aus Sedlnitz. 29. Markus Adolf aus Jägerndorf in Schlesien. 30. Meissner Rudolf aus Linz in Ober-Österreich. 31. **Mick Maximilian** aus Olmütz. 32. Miksch Oskar aus Markt Neugasse. 33. Parsch Rudolf aus Neustift. 34. Paul Adalbert aus Sternberg. 35. **Rohrbach Johann** aus Würbental in Schlesien. 36. Schmidt Anton aus Hotzenplotz in Schlesien (mähr. Enklave). 37. Schram Gustav aus Freudental in Schlesien. 38. *Steiner Rudolf aus Mähr. Neustadt. 39. Studlik Jaroslav aus Prerau. 40. **Tingl Leopold** aus Olmütz. 41. Vaněk Josef aus Markt Neugasse. 42. Weczerek Wilhelm aus Olmütz. 43. **Weiß Friedrich** aus Olmütz. 44. Zicha Karl aus Blansko. 45. Körner Max aus Drahanowitz (Privatist).

VII. Klasse.

1. Bogdan Duschan aus Tulln in Nied.-Österreich. 2. Emmert Hugo von, aus Bistritz in Siebenbürgen. 3. Fasal Richard aus Wischau. 4. Gans Johann aus Lobnig. 5. Gažar Albrecht aus Bleich 6. Grimm Hans aus Wien in Nied. Österreich. 7. Groag Emanuel aus Olmütz. 8. *Grohmann Adolf aus Nimlau. 9. Hantsch Bruno aus Rohrbach. 10. Heinrich Gustav aus Müglitz. 11. Knižatek Heinrich aus Zauchtel. 12. Korec

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Franz aus Jessenetz, 13. Mayer Raimund aus Porstendorf. 14. **Mikula Hermann** aus Mähr.-Neustadt. 15. *Pánek Arnold aus Olmütz. 16. Pospischil Julius aus Jägerndorf in Schlesien. 17. **Potier des Echelles, Frh. v., Egmont** aus Lemberg in Galizien. 18. Rohr Oskar aus Brünn. 19. **Schrötter Karl** aus Olmütz. 20. *Steuer Maximilian aus Ziegenhals in Pr. Schlesien. 21. Studlik Gottlieb aus Prerau. 22. Thannabaur Josef aus Olmütz. 23. Wiesner Theodor aus Salzergut. 24. *Wondra Heinrich aus Ober-Lipka in Böhmen. 25. Zakrzyk Ottokar aus Krakau in Galizien.

VIII. Klasse.

1. Benesch Augustin aus Olmütz. 2. Böhm Franz aus Spalato in Dalmatien. 3. Deutsch Josef aus Olmütz. 4. Donath Oskar aus Groß-Aujezd. 5. Edelstein Robert aus Wien in Nied Österreich. 6. Ehlotzky Friedrich aus Mistek. 7. **Frankenstein Josef** aus Olmütz. 8. Freund Friedrich aus Saaz in Böhmen. 9. Fuchs Ernst aus Znaim. 10. Grohmann Anton aus Gießhübel. 11. Kausalius Erich aus Deutsch-Liebau. 12. Knödel Anton aus Bautsch. 13. Koberg August aus Olmütz. 14. König Franz aus Persenbeug in Nied. Österreich. 15. Krumpholz Franz aus Braunseifen. 16. **Lesser Ernst** aus Budapest in Ungarn. 17. Nowotny Stephan aus Nebotein. 18. **Parsch Johann** aus Neustift. 19. Paul Ernst aus Sternberg. 20. Peter Ottokar aus Hodolein. 21. Reik Otto aus Proßnitz. 22. Rohmfeld Eduard aus Bautsch. 23. Smekal Maximilian aus Zasmuk in Böhmen. 24. Steiner Maximilian aus Mähr. Neustadt. 25. **Tallaschek Rudolf** aus Olmütz. 26. **Titsch Wenzel** aus Laska. 27. Wacha Otto aus Stauding in Schlesien. 28. Weinhara Karl aus Olmütz. 29. Zweig Theodor aus Eiwanowitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Inneres der Schule.

Unterricht.

Der Lehrplan wurde im Sinne der Verordnungen des h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht v. 26. Mai 1884, Z. 10128 mit Berücksichtigung der nachträglichen Erlässe v. 2. Mai 1887, Z. 8752, v. 1. Juli 1887, Z. 13276, v. 14. Jänner 1890, Z. 370, v. 30. September 1891, Z. 1786 und 24. Juni 1892, Z. 11372, sowie der Weisungen des h. k. k. mähr. Landesschulrates v. 31. März 1890, Z. 3080, v. 23. März 1891, Z. 2769 und v. 11. April 1892, Z. 3799, ferner im Sinne der Ministerial-Verordnung v. 8. Juni 1892, Z. 16304 und des Ministerial-Erlasses v. 23. Februar 1900, Z. 5146 und des Ministerial-Erlasses v. 16. Oktober 1903, Z. 20.351, genau durchgeführt. Es werden daher im Nachstehenden nur die aus den lateinischen, griechischen und deutschen Klassikern gelesenen Abschnitte, die Themen für die deutschen Aufsätze und Redeübungen im Obergymnasium und der Lehrplan der relativ obligaten und nicht obligaten Gegenstände verzeichnet.

1. Obligate Fächer.

Lektüre.

A) Schullektüre:

Lateinische Sprache.

III. Klasse: Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Q. Curtius Rufus (ed. Golling). A. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. B. Q. Curtius Rufus: Nro. I. IV. V. VII. IX. XIII. XV. XX. Memoriert: Miltiades K. 1. und 6. Aristides. Epaminondas K. 1.

IV. Klasse: C. J. Caesar (ed Pramer): De bello Gallico: I. IV, 1—36. V. cc. 12—15; VI. cc. 9—28, VII. cc. 63—69; 89, 90.
P. Ovidius Naso (ed. Golling): Metam. I. vv. 89—162 (Die vier Zeitalter). I. vv. 253—415 (Deukalion und Pyrrha). Tristia. IV. 10 (Selbstbiographie) Memoriert: Caesar: Bell. Gall. I. cc. 1, 14. 34.
Ovidius: Metam. I. vv. 1—4. vv. 89—150.

V. Klasse: Livius: Ab urbe cond. I. XXI. cc. 1—30.
Ovidius: Met. VI. (Phaethon); XI. (Raub der Proserpina); XI. (Niobe); XIII. (Die lykischen Bauern); XV. (Dädalus und Icarus); XVII. (Philemon und Baucis); XVIII. (Orpheus und Eurydice); XXI. (Midas). Fast: III. (Euander, Hercules und Cacus); V. (Arion); XIII. Quinquatrus maiores); XIV. (Ludi Cereales); Trist.: IX. (Iphigenie auf Tauris). Ex Ponto: IV. Orestes et Pylades). Ex amor. libr.: 1. (Dichters Unsterblichkeit). Ex arte amat.: I. (Dädalus und Icarus) Appendix: X. (Freuden des Landlebens). Memoriert: Livius: I. c. 29. XXI. c. 10. Ovidius: Phaeth. vv. 279—300, Phil. u. Bauc. vv. 53—77.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Livius: XXVII. I. 19.
2. Sem: Ovidius: Fast. II. 687—710.

VI. Klasse: Sallust (ed. Prammer): Bellum Jugurthinum.
Cicere (ed Nohl): Oratio in Catilinam I.
Caesar (ed. Paul): Comm. de bello civ. I. 1—24.
Vergil (ed. Golling): Bucol. 1. 5; Georg. II. 1, 3; III. 1, 2, 3; Aen. I.
Memoriert: Cicero: Oratio in Catilinam I. c. 1.
Vergilius: Buc. I. Aen. I. 1—33.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Sallust: Bellum Catilinae c. 27. 28.
2. Sem.: Caes. de bell. civ. III. 73.

VII. Klasse: Cicero (ed Nohl): De imperio Cn. Pompei; pro Archia poeta; de officiis I. cc. 1—15.
Vergil (ed. Golling): Aeneis II. IV. VI. IX. 124—405, X, 257—324.
Memoriert: Cicero pro Archia § 13, 14, 15, 16.
Vergil: Aeneis IV, 26—44 VI. 591—620.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Cic. de officiis III. c. 11, Sed—obscuret.
2. Sem.: Verg. Aeneis XII. vv. 297—323.

VIII. Klasse: Tacitus (ed. Müller): Tacitus, Germania 1—27; Annales lib. I. 1—15, II. Horaz (ed. Huemer): Carm. I. 1, 2, 3, 4, 11, 12, 14, 17, 18, 20, 24, 31, 37; II. 7, 10, 13, 16, 18, 20; III. 1, 2, 3. 9, 21, 29, 30; IV. 3, 8, 9; 12; Epoden 2; Sat. I,, 9; II. 6; Epist. I. 2; II. 2; III. 153—250.
Memoriert: Tacitus Germania 18, 19, 22; Horaz: Carm. I. 3; III. 30.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Tacitus: Ann. IV. 17, 18.
2. Sem.: Horaz: Carm. II. 14.

Griechische Sprache.

(Schullektüre).

V. Klasse: Xenophon (ed. Schenkl): Anab. I. II. III. IV. V. VI.; Kyrup. I. XI.
Homer (ed. Christ): Ilias I. II.
Memoriert: Ilias I. 1—82.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1, Sem.: Xenophon (ed Schenkl): Anab. VIII. 41—44.
2. Sem.: Xenophon (ed Schenkl): Kyrup. VIII. 23.

VI. Klasse: Homer (ed. Christ): Ilias V. VIII. VIII. XVIII. XXIII. XXIV.
Xenophon (ed. Schenkl): Memor. I. III.
Herodot (ed. Holder): lib. VI.
Memoriert: Homer Ilias XVIII. 13—82.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Homer: Ilias IX. 693—711.
2. Sem.: Herodot: VII. 173.

VII. Klasse: Demosthenes (ed. Wotke): I. III. philippische; I. olynthische Rede; Rede über den Frieden. Homers Odyssee (ed. Christ): I. 1—74. VI. VII. VIII. IX. XVI. XVIII.
Memoriert: I. phil. R. § I. 13. 14. 15. I. olynth. „ R. § 1—6. Odyssee I. 1—54. VI. 115—152. VIII. 262—273.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur schriftlichen Übersetzung:
1. Sem.: Demosthenes: III. philippische R. § 10. 11. 12.
2. Sem.: Homer: Odyssee III. 155—179.

VIII. Klasse: Plato (ed. Christ): Apologie, Kriton, Euthyphron.
Sophokles (ed. Schubert): Philoktet.
Homer (ed. Christ): Odyssee XXII.
Memoriert: Soph. Phil. 1—25.

Zur schriftlichen Übersetzung:
I. Sem.: Plato: Euthyphron IV. γελοῖον — καὶ ἔπαθον.
II. Sem.: Sophokles: Philoktet vv. 1314—1328.

Deutsche Sprache.

V. Klasse: Aus Lampels Lesebuch: 1. 2. 3 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 13. 14. 15. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 66. 68. 69. 70. 71. 73. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 83. 85. 86. 91. 92. 93. 94. 97. 99. 101. 108. 109. 112. 115. 118. 121. 122. 123. 125. 126. 127. 128. 129 130. 134. 135. 136. 141 (10—20), 144. 145. (1—3), 149.

VI. Klasse: Aus Lampels Lesebuch: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. (1. 4. 8. 20. [3.]), 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. (3 4. 5. 6. 8. 9. 15. 16. 24.), 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 2. 28. 29. 30. (2. 6. 9. 10. 12. 13. 14. 15.), 31. 32. 33. 35. (1. 16. 17.), 36.
Lessing: Minna von Barnhelm.

VII. Klasse: Aus Lampels Lesebuch: 1. 5. (1. 3. 6. 8. 14.), 6. (1. 6. 11), 7. (1, 3. 7.), 8, 5. 9, 2. 11. 12. (1. 2.), 13, 1. 14, 1. 15. (1. 2.), 16, 2. 17. (1. 6.), 18, 2. 19. 22. (1. 2. 5. 7. 8.), 23. (1. 2.), 2. 4. 25. 26. (2. 3. 5. 6. 7. 9. 10. 11.), 27. 28. 30, 1. 31. (1. 4.), 32. 33. 36. 42. (1. 3. 4.), 44. 45. (4. 6. 8. 9.),
Goethes: „Iphigenie auf Tauris".

VIII. Klasse: Aus Lampels Lesebuch: 2. 3. 4. 6. 9. 14. 15. (2. 5.). 16, 2. 18. 21. (1. 2. 6.), 23. 25), 1. 4 6.), 27, 1. 28. (1. 4), 29. (1. 2.), 30. (1. 7.), 33. 34. (1. 2.), 35. (1. 2.), 36. 37. 38. (1. 2. 7.), 39. (3. 6. 8.), 41. (1. 2.), 42, 2. 43. (1. 4. 6.), 44. 45, 3. 46, 1. 47, 2. 49. (1. 3.), 51. (1. 4. 5. [3.] 6. [3.] 7. [2] 53. (1. 5.) 54. 55. (2. 3.) 56, 4. 57. (1. 2. 5. 9.) 58. (2. 3. 5 8.) 59. 61.) 2. 3. 5. 6.).
„Goethe: Hermann und Dorothea"; Lessing: „Laokoon".

B) Privatlektüre.

Lateinische Sprache.

V. Klasse: Frankenstein Max: Liv. V. — Kohoutek Franz: Liv. XXII. — Krumpholz Franz: Liv. XXII. — Nehiba Anton: Liv. III. — Plöckinger Erich: Liv. III. — Reichel Hubert: Liv. III. — Schilbersky Johann: Liv. IV. — Schwarz Wilhelm: Liv. V. VI. — Sonnenmark Robert: Liv. XXVI. — Thiel Otto: Liv. XXII. — Wiener Johann: Liv. IV. — Zerhau Anton: Liv. III.

VI. Klasse: Appel Konrad: Sallust, bell. Cat. — Braune Erich: Vergil. Aen. VIII. — Dopita Alois: Cicero, oratio in Catilinam IV. — Eißler Felix: Cicero, oratio in Catilinam IV. — Fleischer Theodor: Cicero, oratio in Catilinam III. — Groag Emil: Cicero, oratio in Catilinam IV. — Hausner Johann: Cicero, oratio in Catilinam III. — Hegar Josef: Cicero, oratio in Catilinam IV. — Hrdlice Franz: Vergil. Aen. VIII. — Klein Josef: Cicero, orationes in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

CatilinamIII. IV. — Krauss Emil: Sallust, bell. Cat. 1—30. — Meißner Rudolf: Cicero, oratio in Catilinam III. — Mick Maximilian: Sallust, bell. Cat. — Rohrbach Johann: Caesar, de bell. civ. III. 1—35.

VII. Klasse: Hantsch Bruno: Cicero, Cato Maior. Laelius. — Heinrich Gustav: Cicero, Laelius. — Mikula Hermann: Cicero, Cato Maior. Oratio pro Deiotaro. — Pospischil Julius: Vergil, Aeneis. III. V. — Potier Egmont, Frh. v.: Cicero, Oratio pro Ligario. Oratio pro Deiotaro. — Schrötter Karl: Vergil: Aeneis III. — Studlik Gottlieb: Cicero, oratio pro Milone. — Zakrzyk Ottokar: Cicero, oratio pro Milone.

VIII. Klasse: Frankenstein Josef: Cic. Cato Maior de senectute; Tacit. Ann. XII. Horaz, Satiren I. 4. 6; II. 1. — Grohmann Anton: Tacit Ann. XVI. Horaz, Carm. I. 6, 10, 18, 21, 22, 26, 28, 29, 32, 34, 35, 38. — Lesser Ernst: Tacit. Ann. III. Horaz, Carm. I. 6, 10, 15, 21, 22, 26, 28, 29, 32, 34, 35, 38. — Parsch Johann: Tacit. Hist. I. II. III. Horaz, Carm. I. 6, 10, 15, 21, 22, 26, 28, 29, 32, 34, 35, 38. — Peter Ottokar: Tacit. Ann. XVI. Horaz, Carm. I. 6, 10, 15, 21, 22, 26, 28, 29, 32, 34, 35, 38. — Reik Otto: Tacit Ann. VI. — Tallaschek Rudolf: Tacit. Ann. VI. XI. XVI; Horaz, Carm. I. 6, 10, 15, 21, 22, 26, 28, 29, 32, 34, 35, 38. — Titsch Wenzel: Cicero, Cato Maior de senectute; Tacit. Ann. III. IV. VI. XI. XVI. Agricola; Horaz, Carm. I. 6, 10, 15, 21, 22, 26, 28, 29, 32, 34, 35, 38.

Griechische Sprache.

V. Klasse: Bayer Rudolf, Brach Robert, Fleischer Hugo, Jarolimek Eduard, Kloss Karl, Krumpholz Franz, Nehiba Anton, Neugebauer Eduard, Polzer Karl. Reichel Hubert, Sachs Heinrich, Schilbersky Johann, Schwarz Wilhelm, Sonnenschein Friedrich, Tatzel Franz, Thiel Otto, Veit Rudolf, Winkler Richard, Zabrzyk Ottokar, Zerhau Anton sämtlich: Xen. Anabasis IX. Kohoutek Franz: Xenoph. An. VIII. u. IX.

VI. Klasse: Appel Konrad: Hom. Ilias VI. 369—502; XVI. 684—867. — Braune Erich: Hom. Ilias III. — Dopita Alois: Hom. Ilias XVII. — Fleischer Theodor: Hom. Ilias III. — Groag Emil: Hom. Ilias III. IV. — Hausner Johann: Hom. Ilias XXII. — Klein Josef: Hom. Ilias IV. X. XXII. Herod. VIII. 1—20. — Mick Maximilian: Hom. Ilias III. — Schram Gustav: Hom. Ilias III. — Studlik Jaroslav: Hom. Iiias XIV. — Tingl Leopold: Hom. Ilias XXII. — Weiß Friedrich: Hom. Ilias XIV.

VII. Klasse: Gans Johann: Hom. Odyssee XIII. — Grimm Johann: Hom. Odyssee X. — Hantsch Bruno: Demosth. 2. phil. Rede. Hom. Odyssee V. — Heinrich Gustav: Demosth. *Περὶ τῶν ἐν Χερρονήσῳ.* — Mayer Raimund: Hom. Ilias XVI. — Mikula Hermann: Demosth. 2. und 3. olynth. Rede. — Pospischil Julius: 2. phil. R.; Hom. Ilias VIII. XVIII. — Potier des Echelles, Freiherr von, Egmont: Demosth. 2. phil. R. Schrötter Karl: Demosth. *Περὶ τοῦ στεφάνου* § 1—150.

VIII. Klasse: Lesser Ernst, Peter Ottokar, Tallaschek Rudolf, Titsch Wenzel sämtlich: Demosthenes über die Angelegenheiten im Cherrones, Parsch Johann außerdem noch Demosth. Ol. III.

Deutsche Sprache.

(Privatlektüre).

VI. Klasse. Haller: Alpen. Ew. v. Kleist: Frühling. Lessing: Emilia Galotti.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse. Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont. Schiller: Die Räuber, Fiesko Kabale und Liebe, Wallenstein, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Wilhelm Tell.

VIII. Klasse. Goethe: Faust. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende.

Themen

zu den schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

V. Klasse.

Hausarbeiten.

1. „Erlkönigs Tochter" v. Herder und „Erlkönig" v. Goethe (Vergleich). 2. Der erste Reif! 3. Die Leiden des Greises auf Salas y Gomez. 4. Die deutsche Gemütlichkeit im Hause des Schullehrers Tamm. 5. Das germanische Reckentum in der Versöhnungsszene des Waltherliedes. 6. Zriny, ein österreichischer Leonidas. 7. Die sinnreichen Inschriften am Franz-Josef Denkmal in Olmütz. 8. Der Pilger in Chamissos „Kreuzschau" erzählt seine Leidensgeschichte. 9. Pfingsten, du liebliches Fest! 10. Rückschau über das vergangene Schuljahr.

Schularbeiten.

1. Warum erwacht unser Mitgefühl für den blinden König in Uhlands Ballade: „Der blinde König"? 2. Glück und Glas, wie leicht bricht das! („Glück von Edenhall"). 3. Das Glück des redlichen Tamm an seinem 70. Geburtstage. 4. Wie haben wir uns die Allegorie: „Die verlorene Kirche" von Uhland zu deuten? 5. Wie sinkt der Jüngling in Herders Legende „Der gerettete Jüngling" von Stufe zu Stufe? 6. Mit welchen Gründen verteidigt der Dachs seinen Oheim, den Fuchs, vor der vom Könige einberufenen Versammlung? 7. Ist der Urteilspruch, den Karl über Hüon fällt, gerecht? 8. Das Gesetz, ein Freund des Schwachen. 9. Hinfallen kann dem Klügsten geschehen, Nur gilt es, wieder schnell aufzustehen! 10. Chamissos Schmerz über den Verlust seiner Heimatstätte.

VI. Klasse.

Hausarbeiten.

1. Inwiefern trägt die Edda zum Verständnis des Nibelungenliedes bei? 2. Wie gelangten die Römer zur Weltherrschaft? 3. Der Hof zu Worms. 4. Des fürsten milte ûz ôsterrîche fröut dem süezen regen gelîche beidiu liute und ouch daz lant. (Walter v d. Vogelweide.) 5, Mag das Gewissen nur nicht nagen, Laß die Welt, was sie will, sagen. (Hans Sachs.) 6. Sei deiner Neigungen Herr, so wirst du das Unglück beherrschen. (Ew. v. Kleist.) 7. Mit welchem Rechte nennt Lessing sein Lustspiel „Minna von Barnhelm" noch „Soldatenglück"?

Schularbeiten.

1. *Ἄνευ ἀρχόντων οὐδὲν ἂν οὔτε καλὸν οὔτε ἀγαθὸν γένοιτο οὐδαμοῦ.* (Xenophon.) 2. Gründe für das Aufblühen der höfischen Dichtung. 3. Eine Jagd im Mittelalter. 4. Ir ensult niht vil gevrâgen. (Parcival.) 5. Daz wirste lit, daz iemen treit, deist diu znnge, sô man seit. (Vrîdank.) 6. Gold und Freunde gelten gleiche. Jederlei von dieser Art Sucht man mühsam, findt man sparsam, Hat man immer mit Gefahr. (Logau.) 7. Kann Riccaut Tellheims Freund sein?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse.

Hausarbeiten.

1. Das tragische Schicksal der Frau des Asan Aga. (Nach Herder.) 2. Warum ist besonders Italien das Land der Sehnsucht für die Deutschen? 3. Die Vorfabel zu Goethes „Götz von Berlichingen". 4. Warum fühlt sich Iphigenie auf Tauris unglücklich? 5. Welchen Einfluß nimmt Iphigenie auf ihre Umgebung? 6. Mit welchem Rechte heißt Wallenstein „Des Lagers Abgott"? 7. Das Walten des Schicksals in Schillers „Braut von Messina".

Schularbeiten.

1. Licht, Liebe, Leben! (Herder.) 2. Was ist Vaterlandsliebe? 3. Goethes Glaube und Gottentfremdung in den Oden „Prometheus", „Ganymed", „Das Göttliche" und „Grenzen der Menschheit". 4. Der kann sich manchen Wunsch gewähren, Der kalt sich selbsl und seinem Willen lebt; Allein, wer andre wohl zu leiten strebt, Muß fähig sein, viel zu entbehren. (Goethe.) 5. Homers Odysseus und Goethes Pylades. 6. Die tragische Schuld Ferdinands in Schillers „Kabale und Liebe". 7. Der Krieg hat auch seine Ehre, Der Beweger des Menschengeschicks. (Schiller.)

VIII. Klasse.

Hausarbeiten.

1. Heil'ge Ordnung, segenreiche Himmelstochter! (Schiller.) 2. Die Lebensschicksale Dorotheas. 3. Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange Ist sich des rechten Weges wohl bewußt. (Goethe.) 4. Die Treue ist der Ehre Mark. (Friedr. v. Schlegel.) 5. Rom „die ewige Stadt". 6. Horazens Ansicht vom Lebensglück.

Schularbeiten.

1. Das Leben ist der Güter höchstes nicht, Der Übel größtes aber ist die Schuld. (Schiller.) 2. Ohne Geschichte keine Vaterlandsliebe. 3. Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen! (Goethe.) 4. Über dichterische Gemälde. (Nach Lessings „Laokoon".) 5. Nicht so vieles Federlesen! Laßt mich immer nur herein, Denn ich bin ein Mensch gewesen Und das heißt ein Kämpfer sein! (Goethe.) 6. Schlage nur mit der Wünschelrut' An die Felsen der Herzen an: Ein Schatz in jedem Busen ruht, Den ein Verständiger heben kann. (Rückert.)

Themen

zu den Redeübungen der VII. und VIII. Klasse.

VII. Klasse.

1. **Bogdan Duschan:** 1. Wie versteht es Antonius, durch seine Leichenrede das Volk für Caesar zu gewinnen? 2. Warum ist Schiller volkstümlicher als Goethe?
2. **Emmert Hugo, von:** 1. Inhalt des Minnegesanges. 2. Grundidee des Rolandsliedes.
3. **Fasal Richard:** 1. Die Motivierung der Katastrophe in Lessings „Emilia Galotti". 2. Rechtfertigung der Tat Tells.
4. **Gans Johann:** 1. Die Bedeutung des Weltäthers. 2. Hamerlings Nero und Robespierre.
5. **Gažar Albrecht:** 1. Siegfried und Rüdiger, zwei Heldengestalten im Nibelungenliede. 2. „Die Leiden des jungen Werther" von Goethe.
6. **Grimm Hans:** 1. Die Bedeutung Walters von der Vogelweide in Bezug auf den österr. Hof. 2. Anastasius Grün als Dichter der Freiheit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. **Groag Emanuel**: 1. Lenau als Dichter und Mensch. 2. Heines Lyrik.
8. **Grohmann Adolf**: Riccaut und Tellheim in Lessings „Minna v. Barnhelm".
9. **Hantsch Bruno**: 1. Wahre Jugendideale. 2. Egmont und Wallenstein.
10. **Heinrich Gustav**: 1. Die Baukunst im Dienste der Kirche. 2. Die Einheit der Handlung in Schillers „Tell".
11. **Knižatek Heinrich**: 1. Inhaltsangabe von Shakespeares „Julius Caesar". 2. Grillparzers „Sappho".
12. **Korec Franz**: 1. Shakespeares „Coriolan". 2. Grillparzers „Bruderzwist in Habsburg".
13. **Mayer Raimund**: 1. Bürgers „Leonore". 2. Goethes „Clavigo".
14. **Mikula Hermann**: 1. Graf Essex im Drama und in der Geschichte. 2. Uhland als Balladen- und Romanzendichter.
15. **Pospischil Julius**: 1. Die Nibelungen im modernen Drama. 2. Heinr. v. Kleist als Dramatiker.
16. **Potier des Echelles, Frh. v., Egmont**: 1. Erinnerung an Joh. Gottfr. v. Herder. 2. Das Kunstepos in der ersten Blütezeit unserer Literatur.
17. **Rohr Oskar**: 1. Cids Charakter nach Herders „Cid". 2. Emilia Galotti und Luise. Eine vergleichende Charakteristik.
18. **Schrötter Karl**: 1. Ferdinand Raimunds Kunst. 2. Gottfried Keller als Epiker.
19. **Steuer Maximilian**: 1. Verschiedene Vorstellungen der Völker vom Jenseits.
20. **Studlik Gottlieb**: 1. Schillers Jugenddramen. 2. Grundzüge des deutschen Volkscharakters nach dem Walter- und Nibelungenliede.
21. **Thannabaur Josef**: 1. Leisewitzens „Julius von Tarent". 2. Der Wachtmeister in Lessings „Minna von Barnhelm" und in Schillers „Wallenstein".
22. **Wiesner Theodor**: 1. Shakespeares „Sommernachtstraum". 2. Goethes Drama „Die natürliche Tochter".
23. **Wondra Heinrich**: Das Leben auf einer mittelalterlichen Burg.
24. **Zakrzyk Ottokar**: 1. Über Goethes „Götz von Berlichingen". 2. „Der letzte Ritter" von Anast. Grün.

VIII. Klasse.

1. **Benesch Augustin**: 1. Peter Rosegger als Mensch und Dichter. 2. Die Grundzüge des Charakters des deutschen Volkes nach Tacitus' „Germania", dem Nibelungenliede und Goethes „Hermann und Dorothea".
2. **Böhm Franz**: 1, Shakespeares „König Lear". 2. Charakteristik der Personen in „König Lear".
3. **Deutsch Josef**: 1. Charakteristik der Hauptpersonen in Kleists „Prinz Friedrich von Homburg". 2. F. W. Webers „Goliath".
4. **Donath Oskar**: 1. Zacharias Werner. 2, Scheffels „Trompeter von Säckingen".
5. **Edelstein Robert**: 1. Das Donauland in der deutschen Dichtung. 2. Adalbert v. Chamissos Leben und Werke.
6, **Ehlotzky Friedrich**: 1. Shakespeares „Coriolan". 2. Herders „Cid".
7. **Frankenstein Josef**: 1, „Der Sohn der Wildnis" von Friedr. Halm. 2. Grillparzers „Sappho".
8. **Freund Friedrich**: 1. „Aus dem Leben eines Taugenichts" v. Josef Frh. v. Eichendorff. 2. Adalbert Stifter.
9. **Fuchs Ernst**: 1. Die Frauen der lit. Kreise Berlins in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts. 2. Christoph v. Grimmelshausens „Simplicissimus".
10. **Grohmann Anton**: 1. Shakespeares „Hamlet". 2. Ludwig Uhlands „Ludwig der Bayer".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. **Kausalius Erich**: 1. Die Pflege der Kunst und Wissenschaft in Italien zur Zeit Torquato Tassos nach Goethes „Torquato Tasso". 2. „Aus der Gesellschaft" von Eduard v. Bauernfeld.
12. **Knödel Anton**: 1. Shakespeares „Julius Caesar". 2. Robert Hamerling.
13. **Koberg August**: 1. Österreichische Dialektdichter. 2. Das deutsche Musikdrama.
14. **König Franz**: 1. Friedrich Wilhelm Weber. 2. F. W. Webers „Dreizehnlinden".
15. **Krumpholz Franz**: 1. Schiller und Goethe im Xenienkampfe. 2. Die Antixenien.
16. **Lesser Ernst**: 1. Shakespeares „Richard II.". 2. Shakespeares „Heinrich IV.".
17. **Nowotny Stephan**: 1. Heinrich v. Kleist. 2. Charakteristik der Personen in Kleists Lustspiel „Der zerbrochene Krug".
18. **Parsch Johann**: 1. Wer ist Hamerlings Ahasver? 2. Der Rütlischwur in Schillers „Wilhelm Tell".
19. **Paul Ernst**: 1. Das Schicksalsdrama. 2. Das junge Deutschland.
20. **Peter Ottokar**: 1. „Der Kaufmann von Venedig" von Shakespeare. 2. Scheffels „Ekkehard".
21. **Reik Otto**: 1. Das Mystische in Kleists Dramen. 2. Roseggers Drama „Am Tage des Gerichts".
22. **Rohmfeld Eduard**: 1. Geschichte und Bedeutung der Glocke. 2. „Der Fechter von Ravenna" von Friedrich Halm.
23. **Smekal Maximilian**: 1. Lenau und Matthison. Ein Vergleich. 2. „Bürgerlich und romantisch" von Eduard v. Bauernfeld.
24. **Steiner Maximilian**: 1. Das deutsche Ritterwesen. 2. Ludwig Anzengruber.
25. **Tallaschek Rudolf**: 1. „Der Meister von Palmyra" von Adolf Wilbrandt. 2. „Der zerbrochene Krug" von Heinrich von Kleist.
26. **Titsch Wenzel**: 1. „Ein treuer Diener seines Herrn" von Franz Grillparzer. 2. „Weh dem, der lügt." von Franz Grillparzer.
27. **Wacha Otto**: 1. Heinrich von Kleists „Prinz Friedrich von Homburg". 2. Gustav Freytags Leben und Werke.
28. **Weinhara Karl**: 1. Besprechung der Schlußkapitel von Lessings „Laokoon". 2. Die Entstehung von „Des Knaben Wunderhorn".
29. **Zweig Theodor**: 1. Christian Friedr. Dan. Schubart. 2. Leisewitzens „Julius von Tarent".

2. Bedingt obligate und nicht obligate Fächer.

Mosaischer Religions-Unterricht.

6 St. 54 Schüler.

I. Kurs (I. u. II. Klasse): 2 St. 25 Schüler Pentateuch, Geographie Palästinas, Josua, Richter, Ruth; nach Wolf, I. und II. Heft.

II. Kurs (III. u. IV. Klasse): 1 St. 10 Schüler. 1. und 2. Buch Samuel, 1 und 2. Buch der Könige; nach Wolf, II. und III. Heft.

III Kurs (V. u. VI. Klasse): 1 St. 10 Schüler. Geschichte der Juden von Judäa unter der Herrschaft Alexander des Großen bis zum Abschlusse des Talmud; nach Wolf, IV. Heft

IV. Kurs (VII. u. VIII. Klasse): 1 St. 9 Schüler. Geschichte der Juden und ihrer Literatur in Spanien und Portugal bis zu ihrer Vertreibung aus diesen Ländern; nach Wolf, IV. Heft.

In allen vier Kursen Bekanntmachung mit der Liturgie; Sittenlehre, sowie Übersetzen aus dem Hebräischen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die gebräuchlichsten Segenssprüche: Tefiloh für Wochentage, Sabbat, Neumond, die drei nationalgeschichtlichen Feste, Neujahr und Versöhnungstag; Hallel; Keduschoh für Festtage; Owinu malkenu; Olenu; Kadisch.

Ausgewählte Stellen aus dem Pentateuch, I. u, II. B. Samuel, Jesaia, Jeremia, Ezechiel, Hosea, Amos, Micha, Habakuk, Zacharia, Meleachi, Psalmen, Sprüche Salomos, Hiob, Chronik I., Kohelet, Sprüche der Väter.

Böhmische Sprache. 10 St. 126 Schüler.

I. Kurs: 2 Abteilungen zu je 3 St. Abt. a) 36 Schüler; Abt: b) 33 Schüler. Indic. praes. act.; Nom. des Adjektivs. Deklination von strom. čáp, hnízdo, zahrada Inf. und Praeterit. Deklination des Adjektivs „domácí" und des Adjektivs „krásný,-á-,é". Deklination von muž, měsíc, pole, mládě, náměstí, země, židle, věž, starost Indic. perf. act. von býti. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát I. T. Übg. I. XXXVIII. (Nach der analytisch-direkten Methode).

II. Kurs: 2 St. 33. Schüler. Wiederholung der Deklination der regelmäßigen Substantiva. Unregelmäßige Deklination der Substantiva host, člověk, přítel, peníze, den. Adjektiva possessiva auf ův, ova, ovo und in, ina, ino. Regelmäßige und unregelmäßige Steigerung der Adjektiva. Dual bei oči, uši, ruce, nohy, kolena, ramena. Vorwörter mit einer, zwei und drei Endungen. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát I. T. Übg. XXIX. bis Schluß. Sodann einiges über die Pronomina und Numeralia. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát II. T. (Nach der analytisch-direkten Methode).

III. Kurs: 2 St. 24. Schüler. Ergänzung und Beendigung der Formenlehre. Pronomina, Numeralia, Verbum. Das Wichtigste aus der Syntax. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát II. T. und dem von Charvát und Ouředníček III. T. (Nach der analytisch-direkten Methode).

In jedem Kurse 5 Schularbeiten im Semester.

Französische Sprache. 2 St. 13 Schüler.

I. Kurs: 2 St. 13 Schüler. Regelmäßige Formenlehre. Hilfszeitwörter avoir, être Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter das Wichtigste aus der Syntax. Der Unterricht wurde meistens in französischer Sprache gehalten und die Schüler veranlaßt, den absolvierten Lehrstoff in kurzen Sätzen praktisch zu verwerten.

Freihandzeichnen. 6 St. 48 Schüler.

I. Kurs: 2 St. 17 Schüler. Ornamentales Zeichnen, begonnen mit einfachen geometr. Formen und vorschreitend bis zu freien Motiven in farbiger Ausführung. (Pflanzliche und historische Ornamente).

II. Kurs: 2 St. 21 Schüler. Perspektivzeichnen, begonnen mit elementaren geom. Körpern, fortgesetzt mit Gruppenbildern baulichen Charakters, dazwischen Zeichnen von farbigem pflanzlichen Naturformen und Flächenornamenten. Erklärungen über perspektivische Erscheinungen, Verjüngung, Verkürzung und Veränderung nach Größe und Richtung, Erläuterung des Sehwinkels an der Tafel und an der Natur. Erklärung der Bezeichnung, Horizont, Vertikalebene Augepunkt etc. Übergang zum gegenständlichen Zeichnen. Material, Bleislift, Schatten Neutraltinte und Sepia.

III. Kurs: 2 St. 10 Schüler. Figürliches Zeichnen nach dem plastischen Ornament sowie Zeichnen nach dem Gegenständlichen. Figürlich gezeichnet wurde nach der Plastik und dem Knochenschädel, nach malerischen Vorbildern (alter Meister). Gegenständlich wurde gezeichnet an malerisch gestellten Gruppen mit Pinsel und Farbe, das plastische Ornament und die Zeichnungen nach der runden Plastik wurden in schwarzer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kreide und auch Rötel ausgeführt. Erläuterungen über Stil, Zweck und Anwendung der zu zeichnenden Ornamente wurden gegeben, Besprechungen über die antike Plastik beim figürlichen Zeichnen gehalten, sowie Skizzenbücher von der 2. Abt. an, eingeführt. Besichtigt wurde mit den Schülern die von der Gesellschaft der Kunstfreunde veranstaltete und von Mährens Künstlern der Gegenwart beschickte Kunstausstellung (30. April — 7. Juni), um so die Freude am Schönen und Erhabenen anzuregen.

Gesang. 4 St. 95 Schüler.

I. Kurs (Sopran und Alt): 2 St. 48 Schüler.

II. Kurs (Tenor und Bass): 2 St. 47 Schüler.

Die musikalischen Zeichen, Takte, Intervalle, Tonarten. Einiges aus der Musikgeschichte. Vom gemischten Chor wurden studiert: 1 lat. Messe von Schöpf; die deutsche Messe von Michael Haydn; „Frühlingsnahen" von Hoschek; „Sandmännchen" von Brahms; „Ans Vaterland!" Patriotische Festhymne mit Bariton-Solo und Orchester" von Seyfried. Vom Männerchor wurden geübt und aufgeführt: Die deutschen Messen von Ernst Schmidt und Franz Schubert; „Elfenlocken im Walde" von Kirchl: „Gefangennahme Christi" aus dem Oratorium: „Christus am Ölberge" von Beethoven: „Hymne" von f. H. z. S.; mehrere Einlagen zu den Messgesängen und diverse Chöre. Kloß, Vierstimmige Kirchengesänge, 12. Aufl. — Schober und Labler, Liederhain, 1. Heft. — Mende, Liederbuch. — Fiby, Chorliederbuch f. d. österr. Mittelschulen.

Stenographie. 4 St. 56 Schüler.

I. Kurs: 2 St. 34 Schüler IV.—VI. Klasse.

Wortbildungs- und Wortkürzungslehre (nach Emil Kramsalls Lehrbuch der Stenographie für Mittelschulen) unter sorgfältigster Pflege einer kalligraphischen und richtigen Schreibweise. Schreib- und Leseübungen. (Karl Engelhards „Schlüssel".)

II. Kurs: 2 St. 22 Schüler. V.—VIII. Klasse. Die Satzkürzungslehre und ihre Anwendung als Stamm-, Form- und gemischte Kürzung (nach Emil Kramsalls Lehrbuch der Stenographie für Mittelschulen). Schnellschriftliche Diktate bis zu 90 Worten in der Minute und Übungen im Lesen von Lesestücken mit gekürzter Schrift.

Kalligraphie. 3 St. 97 Schüler.

I. Kurs: 2 Abteilungen zu je 1 St. Abt. a) 29 Schüler; Abt. b) 29 Schüler.

II. Kurs: 1 St. 39 Schüler. Im ersten Kurs: Grundformen der Kurrent- und Lateinschrift mit Einübung dieser Schriftart. Taktschreiben. Im zweiten Kurs: Rundschrift, Frakturschrift. Lehrmittel: Schreib-Wandtafeln zum Unterricht im Kurrent- und Lateinschreiben von Julius Rohrer.

Turnen. 6 St. (3 Kurse à 2 St.) 74 Schüler.

Untere Gruppe: I. Kurs 26 Schüler. II. Kurs 24 Schüler. Ordnungs-, Frei- und Stabübungen. Geräteübungen; Übungen mit dem langen Schwungseil, im Freispringen, am Bock, Barren, Reck, an den Leitern, Schaukelringen und Kletterstangen. Turnspiele und Wettkämpfe.

Obere Gruppe: III. Kurs. 24 Schüler. Ordnungs-, Frei- und Stabübungen. Geräteübungen. Freispringen, Bock, Barren, Reck, Pferd, Schaukelringe, Kletterstangen, Klettertau, Leiter wagrecht und schräg, Hantelstemmen, Turnspiele und Wettkämpfe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Maturitätsprüfungen.

Bei der am 15.—18. Juli 1903 unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Herrn Eduard Kučera abgehaltenen Maturitätsprüfung wurden von den 28 Kandidaten (27 öffentliche Schüler und 1 Externist) 5 als reif mit Auszeichnung befunden: Kouřil Alois, Krejčik Josef, Krumpholz Johann, Mick Emilian und Morgenstern Otto. 17 Kandidaten erhielten das Zeugnis der Reife, 2 wurden auf 1 Jahr reprobiert und 4 Kandidaten (darunter der Externist) erhielten die Bewilligung zur Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien. Bei der im Herbsttermine am 24. September 1903 unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Herrn Eduard Kučera abgehaltenen Widerholungsprüfungen erhielten 2 Kandidaten ein Zeugnis der Reife, während 2 reprobiert wurden. Dieselben wurden bei der im Sinne der Verordnung des Minist. f. Kultus- und Unterricht vom 23. Mai 1903, Z. 17.541 unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirektors Emil Seyss am 16. Februar 1904 abgehaltenen Wiederholungsprüfung für reif erklärt.

Das Gesamtergebnis der Maturitätsprüfung des Schuljahres 1902/1903 ist daher folgendes: Von den 28 Kandidaten (27 öffentliche und 1 Externist) erhielten 5 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 21 erhielten ein Zeugnis der Reife und 2 wurden auf 1 Jahr reprobiert.

Im Schuljahr 1903/4 fand in Gemäßheit des Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. vom 24. April 1904, Z. 6.632 die schriftliche Maturitätsprüfung in der Zeit vom 6.—10. Juni 1904 statt und unterzogen sich derselben sämtliche 29 Schüler der VIII. Klasse.

Die Themen lauteten:

1. (6.—VI.) Aus der deutschen Sprache:
Der ist kein Bürger, der die eig'ne Sorge
Vergißt nicht in der Not des Allgemeinen. Grillparzer.

2. (7.—VI.) Aus der Mathematik:
1) Welche Werte von x genügen der Gleichung:
$6 \operatorname{tang}^2 x - 35 \operatorname{tang} x + 62 - 35 \operatorname{cotg} x + 6 \operatorname{cotg}^2 x = 0$?
2) Es ist ein Dreieck zu konstruieren, von welchem die Grundlinie $c = 5$ cm, die zugehörige Höhe $h_c = 3$ cm und die zur Seite a gehörige Schwerlinie $S_a = 4$ cm gegeben sind.
3) Einem regulären Tetraeder mit der Kante $a = 3$ dm ist eine Kugel eingeschrieben, dieser wieder ein Tetraeder, diesem Tetraeder wieder eine Kugel u. s. f. in. inf.; wie groß ist die Summe der Inhalte aller dieser Tetrader?
4) An die Ellipse $9x^2 + 16y^2 = 144$ soll vom Punkte M (— 10,0) im 2ten Quadranten eine Tangente gezogen werden; man bestimme die Koordinaten des Berührungspunktes und berechne die 4 Berührungsgrößen.

3. (8.—VI.) Übersetzung aus der lateinischen in die deutsche Sprache:
Horaz: Carm. IV. 5 (mit Ausschluß der sechsten Strophe).

4. (9.—VI.) Übersetzung aus der griechischen in die deutsche Sprache:
Lykurgs Rede gegen Leokrates § 68—74.

5. (10.—VI.) Übersetzung aus der deutschen in die lateinische Sprache:
Die Schlacht am Metaurus. (Pirig Josef Dr. Abiturienten-Vorlagen, Glogau, S. 23 f.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Abiturienten,

welche sich im Sommertermine des Schuljahres 1903/1904 den schriftlichen Maturitätsprüfung unterzogen haben.

Post-Nr.	Name des Abiturienten	Geburtsdaten	Dauer der Gymnasialstudien	Eventuelle Wahl des Berufes
1.	**Benesch Augustin**	Olmütz in Mähren 27. August 1884.	1895/96--1903/1904	Theologie
2.	**Böhm Franz**	Spalato in Dalmatien 4. Oktober 1886	1896/97--1903/1904	Jurisprudenz
3.	**Deutsch Josef**	Olmütz in Mähren 10. Dezember 1884	1895/96--1903/1904	Jurisprudenz
4.	**Lonath Oskar**	Gr. Augezd in Mähren 20 Mai 1885	1896/97--1903/1904	Eisenbahnwesen
5.	**Edelstein Robert**	Wien in Nied.-Österr. 31. Jänner 1885	1895/96--1903/1004	Exportakademie
6.	**Ehlotzky Friedrich**	Mistek in Mähren 24. Mai 1886	1896/97--1903/1904	Technik
7.	**Frankenstein Josef**	Olmütz in Mähren 10. Jänner 1886	1896/97--1903/1904	Jurisprudenz
8.	**Freund Friedrich**	Saaz in Böhmen 31. Juli 1886	1896/97--1903/1904	Medizin
9.	**Fuchs Ernst**	Znaim in Mähren 6. Jänner 1886.	1896/97--1903/1904	Medizin
10.	**Grohmann Anton**	Gießhübel in Mähren 2. April 1884	1896/97--1903/1904	Philosophie
11.	**Kausalius Erich**	D.-Liebau in Mähren 25. November 1885	1896 97--1903/1904	Jurisprudenz
12.	**Knödel Anton**	Bautsch in Mähren 16. Mai 1886	1896/97--1903/1904	Jurisprudenz
13.	**Koberg August**	Olmütz in Mähren 18. August 1885	1895/96--1903/1904	Jurisprudenz
14.	**König Franz**	Persenbeug in N.-Öst. 23. Mai 1883	1896/97--1903/1904	Theologie
15.	**Krumpholz Franz**	Braunseifen in Mähren 18. Jänner 1885	1896/97--1903/1904	Kulturtechnik
16.	**Lesser Ernst**	Budapest in Ungarn 14. Juli 1886	1896/97--1903/1904	Technik
17.	**Nowotny Stephan**	Nebotein in Mähren 12. Dezember 1883	1895/96--1903/1904	Theologie
18.	**Parsch Johann**	Neustift in Mähren 18. Mai 1885	1896/97--1903/1904	Theologie
19.	**Paul Ernst**	Sternberg in Mähren 13. August 1885	1896/97--1903/1904	Medizin
20.	**Peter Ottokar**	Hodolein in Mähren 16. Februar 1884	1896/97--1903/1904	Marine
21.	**Reik Otto**	Proßnitz in Mähren 15. Oktober 1884	1897/98--1903/1904	Jurisprudenz
22.	**Rohmfeld Eduard**	Bautsch in Mähren 31. Oktober 1881	1895/96--1903/1904	Theologie
23.	**Smekal Max**	Zasmuk in Böhmen 15 Oktober 1883	1895/96--1903/1904	Jurisprudenz
24.	**Steiner Max**	M.-Neustadt in Mähren 30. Oktober 1883	1895/96--1903/1904	Theologie
25.	**Tallaschek Rudolf**	Olmütz in Mähren 8. März 1886	1896/97--1903/1904	Philosophie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Post-Nr.	Name des Apiturienten	Geburtsdaten	Dauer der Gymnasialstudien	Eventuelle Wahl des Berufes
26.	**Titsch Wenzel**	Laska in Mähren 13. August 1883	1896/97--1903/1904	Philosophie
27.	**Wacha Otto**	Stauding in Öst.-Schl. 8. jänner 1885	1895/96--1903/1904	Militär
28.	**Weinhara Karl**	Olmütz in Mähren 13. Oktober 1884	1894/95--1903/1904	Jurisprudenz
29.	**Zweig Theodor**	Eiwanowitz in Mähren 17. August 1881	1894/95--1904/1904	Postwesen

Der Beginn der unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Eduard Kučera stattfindenden mündlichen Prüfung wurde mit Erl. des k. k. L.-Sch.-R. vom 27. Mai 1904, Z. 8587 auf den 18. Juli l. J. vormittags anberaumt; das Ergebnis derselben wird im nächstjährigen Programme veröffentlicht werden.

Religiöse Übungen.

Das Schuljahr wurde mit einem feierlichen Hochamte eröffnet und ebenso geschlossen. Im Laufe desselben wohnten die katholischen Schüler an Sonn- und Feiertagen der Exhorte und der hl. Messe, letzterer auch am Allerseelentage bei. Dreimal empfingen die katholischen Schüler das heil. Sakrament der Buße und des Altars und zwar am 19./20. Oktober 1903, 28./29. März und 13./14. Juni 1904. In der Zeit vom 27.—29. März fanden die österlichen Rekollektionen unter der Leitung des hochw. Herrn Domkapitulars, Prälaten Dr. Max Mayer, R. v. Wallerstain und Ahrdorff statt.

Ferner nahmen die katholischen Schüler unter Führung des gesamten Lehrkörpers an der Fronleichnahmsprozession (2. Juni) teil.

Während der religiösen Übungen, bei denen die Mitglieder des Lehrkörpers die entsprechende Aufsicht führten, beobachteten die Schüler eine durchaus würdige Haltung.

Die Schüler der evangelischen und israelitischen Konfession besuchten regelmäßig den von ihrer Kultusgemeinde veranstalteten Gottesdienst.

Die Direktion fühlt sich verpflichtet, dem hochwürdigsten Herrn Domkapitular Prälaten Dr. Max Mayer, Ritter von Wallerstain und Ahrdorff, für die herzerhebenden Worte, welche er in Erfüllung seiner hohen Mission auch heuer an die Studierenden unserer Anstalt zu richten die Güte hatte, den tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Handhabung der Gesundheitspflege.

Wie in den Vorjahren wurde auch im heurigen Schuljahre der Gesundheitspflege sowie den Vorkehrungen zur körperlichen Ausbildung im Sinne des Erlasses des h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht v. 15. Sept. 1890, Z. 19097 die vollste Aufmerksamkeit gewidmet.

In Ausführung des erwähnten Erlasses wurde in der am 21. Nov. 1903 abgehaltenen Konferenz des Lehrkörpers über zweckentsprechende Maßregeln in dieser Hinsicht beraten und das über diese Beratung abgefaßte Protokoll an den h. k. k. Landesschulrat geleitet. Die Konferensbeschlüsse wurden mit dem hohen Erlasse vom 22. Dezember 1903, Z. 23.369 zur genehmigenden Kenntnis genommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Als Spielplatz diente unserer Jugend der vom h. k. u. k. Reichskriegsministerium zu diesem Zwecke für die Zeit vom 1. April bis 15. Juli von 6 Uhr abends überlassene kleine Exerzierplatz (Enveloppe). Erl. d. h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 11. Dezemher 1894, Z. 13657.

Mit der Leitung der Jugendspiele und der Dauergänge sind die Herren Projessoren Georg Scheck, Hermann Lochs und Richard Wittka betraut

An den Spieltagen versammeln sich die Schüler unmittelbar auf dem Spielplatze, wo sie sich an verschiedenen, der jeweiligen Altersstufe entsprechenden Spielen vergnügen. Mit Befriedigung muß hervorgehoben werden, daß die Shhüler, wie der Direktor sich persönlich überzeugte, mit Lust und Liebe sich am Spiele beteiligten, Gewandtheit, sowie Sicherheit in ihren Bewegungen bekundeten und im fröhlichsten Treiben stets eine anständige Haltung beobachteten.

Schulspiele wurden abgehalten: Am 16. April: Zahl der Teilnehmer: 137 Schüler; am 20. April: Zahl der Teilnehmer: 142 Schüler; am 23. April: Zahl der Teilnehmer: 147 Schüler; am 11. Mai: Zahl der Teilnehmer: 154 Schüler; am 14. Mai: Zahl der Teilnehmer: 149 Schüler; am 18. Mai: Zahl der Teilnehmer: 106 Schüler; am 25. Mai: Zahl der Teilnehmer: 127 Schüler; am 28. Mai: Zahl der Teilnehmer: 117 Schüler; am 1. Juni: Zahl der Teilnehmer: 144 Schüler; am 4. Juni: Zahl der Teilnehmer: 136 Schüler; am 8. Juni: Zahl der Teilnehmer: 135 Schüler; am 11. Juni: Zahl der Teilnehmer: 94 Schüler; am 15. Juni: Zahl der Teilnehmer: 109 Schüler; das am 18. Juni festgesetzte Jugendspiel mußte wegen des eingetretenen Regens nach einer Stunde abgebrochen werden; Zahl der Teilnehmer: 105 Schüler; am 20. Juni: Zahl der Teilnehmer: 100 Schüler; am 22. Juni: Zahl der Teilnehmer: 98 Schüler; am 2. Juli: Zahl der Teilnehmer: 95 Schüler; am 6. Juli: Zahl der Teilnehmer: 87 Schüler; am 9. Juli; Zahl der Teilnehmer: 101 Schüler.

Gespielt wurden: Deutscher Schlagball, Kreisball, Grenzball, Faustball, Burgball, englischer Fußball Gerewerfen, Kroquetspiel u. m, a.

Wie in den Vorjahren stand auch heuer über Ansuchen der Direktion den Schülern des deutschen Staatsgymnasiums die Benützung der Eisbahn des hiesigen Eislaufvereines gegen ermäßigte Preise zur Verfügung; eine Anzahl armer Schüler wurde mit Freikarten bedacht.

Desgleichen bietet Olmütz den Schülern reichliche Gelegenheit zu baden und zu schwimmen, indem die Benützung der verschiedenen Militärschwimmschulen sowie insbesondere jene der Zivilschwimmschule, deren Verwaltung der hiesige deutsche Turnverein übernommen hat, den Schülern gegen verhältnismäßig sehr niedrige Preise zu Gebote steht; die Preise varieren zwischen 6 und 20 h für ein Freibad.

Die Direktion fühlt sich verpflichtet, Sr. Exzellenz dem hochgeborenen Herrn k. u. k. Divisionär FML. Karl Ritter von Chizzola für Überlassung des Spielplatzes auf dem kleinen Exerzierplatze, sowie dem löbl. Vorstande des Eislaufvereines für die Preisermäßigung bei Benützung der Eisbahn hiermit den verbindlichsten Dank im Namen der Anstalt zum Ausdruck zu bringen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht der Schüler nach Schwimmern, Schlittschuhläufern, Radfahrern und ihrem Ferienaufenthalte auf dem Lande.

Klasse		Von den Schülern der Klasse sind			Von den Schülern der Klasse leben in den Ferien auf dem Lande	Wirkliche Anzahl der Schüler in der Klasse am Ende
		Schwimmer	Schlittschuhläufer	Radfahrer		
I.	a	9	21	2	21	29
	b	3	19	—	25	29
II		18	30	10	33	47
III.		20	21	11	18	30
IV.		19	24	10	20	32
V.		23	33	16	32	34
VI.		32	36	18	42	43
VII		17	15	10	21	21
VIII.		21	17	14	27	29
Summe .		162	216	91	239	294

Aus der Chronik der Anstalt.

1903.

25. Juli. Feierliche Verabschiedung der Abiturienten, in deren Namen der Abiturient Otto Morgenstern dem Lehrkörper und insbesondere dem Direktor den Dank für die an der Anstalt genossene Bildung abstattet mit dem feierlichen Versprechen, die während der Studien erworbenen Grundsätze im Leben stetsr betätigen zu wollen.

27. Juli. Feierlicher Trauergottesdienst in der Metropolitankirche anläßlich des Todes Sr. Heiligkeit des Papstes **Leo XIII.**

9. August. Feierlicher Dankgottesdienst in der Metropolitankirche anläßlich der Wahl Sr. Heiligkeit des Papstes **Pius X.**

18. August. Feierlicher Gottesdienst in der Metropolitankirche anläßlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers **Franz Josef I.**.

In Vertretung des k. k. deutschen Staatsgymnasiums wohnte der mit der Leitung der Direktionsgeschäfte während der Ferien betraute Professor Herr Albert Tschochner diesen Gottesdiensten bei.

20. August. Sterbetag des Schülers der I. Klasse Felix Reiniger, des Sohnes des an der Anstalt wirkenden israelitischen Religionslehrers Moritz Reiniger. Ein musterhaftes, hervorragend veranlagtes Kind, erkrankte er während des Ferienaufenthaltes bei seinen Großeltern in Wannowitz an Masern und erlag innerhalb einiger Tage dieser Krankheit. Möge dessen tiefgebeugter Vater, dem sich ob dieses so herben Schicksalsschlages die allgemeinste Teilnahme zuwandte, in dieser einen Trost in seinem unsäglichen Schmerze finden.

16. u. 17. September. Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen. Die Gesamtzahl der zur Anfang des Schuljahres 1903/4 aufgenommenen Schüler betrug 318, darunter 6 Privatisten, Die große Schülerzahl der I. Klasse machte die Teilung dieser Klasse in 2 Parallelkurse erforderlich. (Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. dto. 23. Oktober 1903, Z. 33947 (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch. v. 30. Oktober 1903, Z. 19877.)

18. September. Eröffnungs-Gottesdienst, zelebriert von dem f.-e. Ordinariatskommissär, dem hochw. Herrn Generalvikar und Dompropst Johannes Weinlich. Am Schlusse wurde die Volkshymne von allen Schülern gesungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19. September. Beginn des regelmäßigen Unterrichtes. Im Sinne der Verordnung des k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 21. August 1903, Z. 28852, erfolgte die probeweise Verlegung des obligaten Unterrichtes auf die Vormittagsstunde unter gleichzeitiger Regelung der Erholungspausen.

4. Oktober. Feierlicher Gottesdienst anläßlich des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers **Franz Josef I.**, dem die kathol. Schüler unter Führung des gesamten Lehrkörpers beiwohnten. Am Schlusse des Gottesdienstes wurde von allen Schülern die Volkshymne gesungen.

19. November. Gedächtnis-Gottesdienst anläßlich des Allerhöchsten Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin **Elisabeth**, welchem die katholische Jugend mit dem gesamten Lehrkörper beiwohnte.

2. Dezember. Stiftsbriefgemäße Verteilung der Kaiser **Franz Josef** Jubiläumsstipendien. Auf die Verlesung des Stiftsbriefes folgte die feierliche Verkündigung der Namen jener Schüler, denen der Lehrkörper in der am 26. November 1903 abgehaltenen Konferenz die diesjährigen Stipendienbeiträge à 100 Kronen zuerkannt hatte: Schaffer Leonhard, Schüler der III. Klasse; Malesch Josef, Schüler IV. Klasse; Sonnenmark Robert, Schüler der V. Klasse; Peter Ottokar, Schüler der VIII. Klasse. Gleichzeitig erfolgte die Übergabe der Verleihungsurkunde mit dem Stiftungsbetrage. Nach der von dem Direktor an die gesamte Schuljugend gerichteten Ansprache, welche mit einem auf Se. Majestät ausgebrachten und von der Versammlung mit Begeisterung aufgenommenen „Hoch" endigte, fand die in ihrem schlichten Verlaufe außerordentlich erhebende Feier mit der Absingung der Volkshymne ihren würdigen Abschluß.

13. Dezember. An diesem Tage als dem 40. Todestage des Dichters Christian Hebbel, erfolgte die Beschenkung des Schülers der VIII. Klasse, Ernst Lesser, mit einem von der Witwe des Dichters, Frau Christine Hebbel, dem besten Schüler des Deutschen in der obersten Klasse des Gymnasium gewidmeten und durch Erlaß d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 19. Nov. 1903, Z. 37459 der Direktion übermittelten Exemplare der Gedichte des Dichters.

22. Dezember. Sterbetag des ehemaligen, seiner gediegenen Erbauungsreden wegen in bestem Andenken stehenden Exhortators des Untergymnasiums, des hochw. Herrn Pfarres Thomas Bajer in Rudslawitz.

23. Dezember 1903 — 2. Jänner 1904: Weihnachtsferien.

29. Dezember. Todestag des hochw. Herrn Metropolitan-Pfarramtsverwesers und Ehrenvikarius Wolfgang Jančík, dem das Verleihungsrecht der vier Adam Ritter von Rolsberg'schen Stipendien des k. k. deutschen Staatsgymnasiums zustand. Auch für die Gründung der Kaiser Franz Josef Jubiläumsstiftung widmete der Verstorbene als ehemaliger Schüler der Anstalt eine namhafte Spende. In Vertretung der Anstalt beteiligte sich der Direktor an dem am 21. Dezember stattgefundenen Leichenbegängnisse.

31. Dezember. Todestag des ehemaligen braven Schülers der IV. Klasse, Albert Zalabek. Er mußte infolge eines Lungenleidens die Studien unterbrechen, dem er an diesem Tage erlag. An dem am 2. Jänner 1904 stattgefundenem Begräbnisse nahmen die Kollegen des Verstorbenen unter Führung des Direktors und der Professoren Dr. Černík und J. Bäuml teil.

1904.

8. u. 9. Februar. Privatistenprüfungen.

13. Februar. Schluß des I. Semesters mit der Verteilung der Semestralzeugnisse

17. Februar. Beginn des II. Semesters.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

23. März. Die Schüler der VIII. Klasse besuchten unter Führung des Fachlehrers für Physik Dr. Bromer das neu errichtete Elektrizitätswerk der Gemeinde Neugasse, wofür der Leitung des Werkes der wärmste Dank ausgesprochen wird.

16. April. Über gütige Erlaubnis des Herrn k. u. k. Oberstabsarztes und Kommandanten des Garnisonsspitals Nr. 6 in Kloster Hradisch Dr. J. Dubský, konnten die Oktavaner unter Leitung des Dr. Bromer das großartig eingerichtete Röntgen-Laboratorium dieser Anstalt besuchen. Es wurden vom Herrn Regimentsarzt Dr. Karschulin zahlreiche Durchleuchtungen vorgenommen und viele interessante photographische Platten vorgezeigt. Schließlich fand vor den Schülern auch eine photographische Aufnahme mittelst Röntgenstrahlen statt. Den beiden genannten Herren wird hiemit für diese wirksame Förderung des physikalischen Unterrichtes der verbindlichste Dank ausgesprochen.

20. April. Inspektion des Gymnasialgebäudes durch den k. k. Landes-Sanitäts-Inspektor, Herrn Regierungsrat Dr. Salomon Spitzer.

20. April. Dieser Tag brachte die Kunde von einer abermaligen Stiftung eines Stipendiums für unser Gymnasium. Das k. k. Notariat in Mähr.-Neustadt eröffnete nämlich der Direktion, daß der † hochw. Herr Pfarrer von Passek, Dr. Georg Frey, in seinem Testamente für eine Stiftung am k. k. deutschen Staatsgymnasium in Olmütz den Betrag von Ein Tausend Kronen legiert hat. Welch hervorragender Sympathien sich unsere Anstalt in weiten Kreisen erfreut, beweist wohl der Umstand, daß dies bereits das 10. Stipendium ist, welches während der Amtstätigkeit des gegenwärtigen Direktors gestiftet wird.

23. April. Seine Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht Dr. Wilhelm Ritter von Hartel empfing an diesem Tage den Direktor Emil Seyss als Vorstand der hiesigen Gesellschaft der Kunstfreunde in Audienz, um die Einladung zu der IX. Ausstellung der Gesellschaft der Kunstfreunde in Olmütz huldvollst entgegenzunehmen.

28. April. Audienz des k. k. Direktors Emil Seyss aus demselben Anlasse bei Sr. Exzellenz dem Herrn k. k. Statthalter Karl Grafen Zierotin.

30. April. Eröffnung der IX. Kunstausstellung der Gesellschaft der Kunstfreunde in den Sälen der hiesigen Schießstätte, beschickt von „Mährens Künstlern der Gegenwart". Diese Ausstellung, welcher die offizielle Kunstkritik („Wiener Abendblatt" dto. 30. Mai 1904) die Bedeutung der ersten Landesausstellung zeitgenössischer mährischer Kunst beimißt, bot ihres heimatlichen Charakters wegen, sowie infolge der Fülle der verschiedensten in ihr vertretenen Kunstrichtungen und Malweisen, insbesondere auch den Schülern der hiesigen Lehranstalten, denen eine bedeutende Preisermäßigung zugestanden wurde, reichliche Anregung und Belehrung. Für die hervorragende Bedeutung dieser Ausstellung spricht der Umstand, daß der Referent für Kunstangelegenheiten im Ministerium für Kultus und Unterricht, Herr Hof- und Ministerialrat Dr. Karl Ritter von Wiener, dieselbe besuchte und im Namen des Ministeriums 6 Werke käuflich erwarb. Am 21. Mai beehrte Se. Exzellenz der Herr Statthalter Graf Karl Zierotin mit Gemahlin die Kunstausstellung mit dem hohen Besuche.

7. Mai. Musikalisch-deklamatorische Akademie des k. k. deutschen Staats-Gymnasiums mit Genehmigung des k. k. L.-Sch.-R. v. 9. April 1904, Z. 8587.

Vortrags-Ordnung:

I. Abteilung.

1. Seyfried: **„Ans Vaterland!"** Patriotische Festhymne für gemischten Chor, Bariton-Solo und Orchester.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Zwiegespräch Hofers des Vizekönigs** aus Karl Immermanns Trauerspiel: „Andreas Hofer, der Landwirt von Passeyer".
Hofer: Oktavaner Otto Peter.
Vizekönig: Oktavaner Franz Krumpholz.
3. Neswadba: **„Loreley-Paraphrase"** für Streichquintett-Orchester und Klavier.
4. Kirchl: **„Elfenlocken im Walde"**. Lied für Männerchor.
5. Berliot: **Violin-Konzert** mit Klavierbegleitung.
Violin: Oktavaner Maximilian Smekal.
Klavier: Sextaner Rudolf Meißner.
6. *a)* **„Der Heideknabe"**. Gedicht von Hebbel. } Vortrag des Septimaners
b) **„Bertran de Born"** Gedicht von Uhland. } Karl Schrötter.

II. Abteilung.

1. Beethoven: **„Gefangennahme Christi"**. Aus dem Oratorium: „Christus am Ölberg", für Tenor-Solo, Männerchor und Orchester.
Tenor-Solo: Oktavaner August Koberg.
2. **„Blutrache"**. Gedicht von Geibel. Vortrag des Oktavaners Johann Parsch.
3. Vieuxtemps: **I. Satz a. d. Fantasie Appasionata** f. Violion-Solo mit Orchesterbegleitung.
4. *a)* Hoschek: **„Frühlingsnahen"**. } Gemischte Chöre mit Klavierbegleitung.
b) Brahms: **„Sandmännchen"**. }
5. **„Die Löwenmacher"**. Gedicht von Heinrich Seidl. Vortrag des Sekundaners Hans Husserl.
6. E. H, z. S. **„Hymne"** für Männerchor, Klavier undHarmonium.

Die Akademie, welche bei vollständig, bis auf den letzten Platz ausverkauftem Hause vor sich ging und sich des Besuches der distinguiertesten Kreise unserer Stadt sowie vieler Gäste aus der Ferne erfreute, nahm einen in jeder Hinsicht glänzenden und vornehmen Verlauf; einen ungemein günstigen Eindruck auf das Publikum übte die stramme Haltung der studierenden Jugend während der Produktionen. Besondere Verdienste um die Aufführung haben sich die Herren Professor Josef Bäuml und Gesangslehrer Leopold Seyfried, ersterer durch die Leitung der Deklamationsübungen, letzterer durch jene des musikalischen Teiles erworben.

Die Direktion erfüllt eine ihr besonders angenehme Pflicht für die der Anstalt bei dieser Gelegenheit entgegengebrachten Sympathien den innigsten Dank auszusprechen. Dieser gebührt namentlich dem Herrn Bürgermeister Karl Brandhuber und dem löbl. Stadtverordneten-Kollegium für die Überlassung des Stadttheaters, dem Herrn Buchdruckereibesitzer Laurenz Kullil für die kostenlose Lieferung sämtlicher Drucksorten, den Herren Stadtgärtner Karl Pohl und Klavierfabrikanten Max Neswadba für die unentgeltliche Beistellung des Blumenschmuckes, bezw. der prächtigen Konzertflügel, der verehrlichen Buchhandlung Ed. Hölzel für die freundliche Besorgung des Kartenvorverkaufes, endlich den hiesigen Tagesblättern „Mähr. Tagblatt", „Deutsches Nordmährerblatt" und „Olmützer Zeitung" für die diesem Unternehmen zugewandte Förderung.

18. Mai: Sterbetag des Schülers der V. Klasse Alois Tögel. Derselbe verschied plötzlich in seinem Geburtsorte Schnobolin. An dem am 20. Mai stattgefundenen Begräbnisse beteiligten sich die Schüler der Anstalt, welche mehrere Kränze auf den Sarg des verstorbenen Mitschülers niederlegt hatten, unter Führung des Direktors und mehrerer Professoren. Am Grabe trug der Sängerchor ein Lied vor.

28. Mai. Preisverteilung auf Grund des vom Olmützer deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine für Mittelschüler am 15. Mai veranstalteten Wettschreibens. Der erste und dritte Preis in der schnellschriftlichen Abteilung wurde Schülern dieser Anstalt u. zw. der erste dem Oktavaner Rudolf Tallaschek, der dritte dem Sextaner Konrad Appel zuerkannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. Mai. Schülerausflüge der einzelnen Klassen unter Führung der Vorstände.

19. Juni. Inthronisationsfeier Sr. Exzellenz des hochwürdigsten Herrn Fürsterzbischofs, Geheimen-Rates Dr. Franz Salesius Bauer. Unter den zahlreichen Dignitären, welche sich zu dieser Feier eingefunden hatten, befanden sich auch Ihre Exzellenzen der Herr Statthalter von Mähren, Karl Graf Zierotin sowie der Herr Landespräsident von Schlesien, Josef Graf Thun-Hohenstein. Das deutsche Staatsgymnasium, welches sich korporativ an der Feier beteiligte, war mi der Fahne ausgerückt. Bei den nach dem feierlichen Gottesdienste erfolgten Empfängen war das k. k. deutsche Staatsgymnasium durch den Direktor Emil Seyss sowie durch die Professoren Franz Stourač, Rudolf Ruby und Dr. Alois Bromer vertreten.

21. Juni. Festgottesdienst zu Ehren des heil. Aloisius, des Schutzpatrones der studierenden Jugend, zelebriert von dem f.-e Ordinariatskommissär, dem hochwürdigsten Herrn Dompropst und Generalvikar Johannes Weinlich. Die Feier erhielt besonders durch den Umstand eine besondere Weihe, daß wie alljährlich auch in diesem Jahre der Herr Religionskommissär den Abiturienten das heil. Altarsakrament spendete.

27.—28. Juni. Privatistenprüfungen,

1. und 2. Juli führte der Direktor Emil Seyss in Gemäßheit des Erlasses Sr. Exzellenz des Herrn Statthalters v, 27. Mai 1004, Z. 8587 den Vorsitz bei den mündlichen Maturitätsprüfungen am k. k. Staatsgymnasium in Mähr.-Trübau und vom 6.—9. Juli bei den mündlichen Maturitätsprüfungen am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Kremsier.

Der hochwürdigste Herr f.-e. Ordinariatskommissär, Generalvikar und Dompropst Johannes Weinlich inspizierte in beiden Semestern den katholischen Religionsunterricht.

An einigen klaren Sommerabenden wurden von den Schülern der obersten Klassen im Beisein des Fachlehrers für Physik Beobachtungen des gestirnten Himmels vorgenommen.

Das Schuljahr 1903/1904 wurde Freitag den 15. Juli 1904 mit dem feierlichen vom hochw. Herrn Religionsprofessor Dr. Ferdinand Černík zelebrierten Dankamte geschlossen. Am Schlusse wurde die Volkshymne von sämtlichen Schülern gesungen.

Konferenzen im Schuljahre 1903/1904.

I. Semester.

19. Sept. Eröffnungskonferenz. — 12. Okt.: Begutachtung der Schulgeldbefreiungsgesuche. — 20. Okt.: Begutachtung der Gesuche um Verleihung der erledigten Seminar-Stipendien. — 30. Okt.: I. Hauptkonferenz. — 18. Nov.: Begutachtung der Gesuche um Stundung des Schulgeldes. — Begutachtung der Gesuche um Verleihung des Albert Klein'schen Stipendiums. — 21. Nov.: a) Beratung über die Verwendung der Lehrgelder pro 1904/1005; b) Beratung über die in hygienischer Hinsicht vorzunehmenden Maßregeln; c) Begutachtung der Gesuche um Verleihung der erledigten Stipendien. (Adam R. v. Rolsberg, Rob. Schefczik und Josef Wallenda;) d) Verleihung der vier Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stipendien. — 5. Dez.: Außerordentliche Konferenz. 15. Dez.: II. Hauptkonferenz. — 26. Jänner 1904: III. Hauptkonferenz. — 6. und 8. Februar: Semestralklassifikationskonferenzen. — 11. Febr.: Schlußkonferenz über das erste Semester.

II. Semester.

9. März. Begutachtung der Schulgeldbefreiungsgesuche. — 24. März: IV Hauptkonferenz. — 18. April: Maturitätsprüfungsvorlage. — 26. April: Wahl der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrbücher und Vorlage des Lektionsplanes pro 1904/1905. — 16. Mai: V. Hauptkonferenz. — 24. Juni: VI. Hauptkonferenz. — 29. Juni: Versetzungsprüfungskonferenz. — 10. u. 11. Juli. Semestralklassifikationskonferenzen. 14. Juli; Schlußkonferenz über das zweite Semester.

Lehrbücher und Lehrtexte,

die im Schuljahre 1904/1905 in Verwendung kommen.

I. Obligate und relativ obligate Lehrgegenstände.

Religion.

A) Katholische: I. Kl. Fischer, Religionslehre, 16.—24. Aufl. — II. Kl. Fischer Liturgik, 9.—14. Aufl. — III. Kl. Fischer, Gesch. d. göttl. Offenbarung d. A. B., 5.—9. Aufl. — IV. Kl. Gesch. d. göttl. Offenbarung d. N. B., 5.—9. Aufl. — V. Kl., Wappler, Lehrb. d. kath. Religion, 1. Teil, 8. Aufl. — VI. Kl. dess. 2. T. 5.—9. Aufl. — VII. Kl. dess. 3. T., 6. und 7. Aufl. — VIII. Kl. Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte f. d. Oberklassen der Mittelschulen. 2.-3. Aufl. — I.—VIII. Kl. Quaerite Dominum. Kath. Gebet- und Gesangsbuch f. Mittelschulen.

B) Evangelischer Liederschatz. Ausgew. Kirchenlieder f. d. Schulgebrauch. — V.—VIII. Kl. Palmer. Der christliche Glaube und das christliche Leben. 17. Aufl. — Neues Testament mit Psalmen, her. v. d. brit. Bibelg.

C) Mosaische: I.—IV. Kl. Wolf, Geschichte Israels f. d. isr. Jugend, 1. Heft, 13. Aufl., 2. u. 3. Heft, 12. Aufl. — V.—VIII. Kl. dess. Relig. u. Sittenlehre, 7. Aufl. und dess. Gesch. Israels, 4. Heft, 9. Aufl.

Lateinische Sprache.

I.—VIII. Kl. Schmidt, Schnlgrammatik, 9. Aufl. I. Kl. Hauler, Übungsbuch, 1. T., 16. Aufl. — II. Kl. dess. 2. T., 15. Aufl. — III. Kl. Hauler, Aufg. z. Einübung d. Syntax, 1. T., 10. Aufl. — Schmidt-Gehlen, Memor. Alex. Magni, bes. v. Golling, 7. Aufl. — IV. Kl. Hauler, Aufg. z. Einübg. d. Synt., 2. T., 6. Aufl. — Caes. de bell. gall. ed Prammer, 6. Aufl; Ovid. carm. sel. ed. Golling, 4. Aufl. — V. und VI. Kl. Haulers Stilübungen, 1. Abt., 5. Aufl. — V. Kl. Chrestomathie aus Livius ed. Golling, 2. Aufl.; Ovid. carm sel. ed. Golling, 4. Aufl. — VI. Kl. Sallust. bell. Cat. et. Iug. ed. Prammer; Ciceron. orat sel. IV. in Cat. ed. Nohl, 2. Aufl.; Caes. de bell. civ. ed. Paul; Verg. carm. sel. ed. Golling. — VII. u. VIII. Kl. Haulers Stil. übungen, 2. Abt., 4. Aufl. — VII. Kl. Verg., carm. sel. wie in der VI. Kl. — Cicer. or. pro Archia poeta, de Cn. Pompei imp. ed. Nohl. 2. Aufl.; — de officiis ed. Schiche. 2. Aufl. — VIII. Kl. Tac. oper. vol. I. u. Germania ed. Müller; Horat. carm-sel. ed. Huemer. 6. Aufl.

Griechische Sprache.

III. Kl. Curtius-Hartel, Schulgrammatik, nur 24. Aufl. V.-VIII. Kl. 22. (19.) Aufl., III. u. IV. Kl. Schenkl, Elementarbuch, 18. Aufl. — V. und VI. Kl. Schenkl, Chrestomathie aus Xenoph., 10.—12. Aufl. — V.—VIII. Kl. Schenkl, Übungsbuch für Obergymn., 10. Aufl., außerdem in der V. u. VI. Kl. noch dessen Elementarbuch (wie in d. IV. Kl.). — V. u. VI. Kl. Hom. Ilias ed. Christ. 2. Aufl. — VI. Kl. Herodoti hist. ed. Holder. — VII. und VIII. Kl. Hom. Odyss. ed. Christ, 4. Aufl. — VII. Kl. Demosthenes, Ausgewählte Reden ed. Wotke, 4. (3.) Aufl. — VIII. Kl. Plat. Apol. des Sokrates ed. Christ., 2. Aufl.; Platons Gorgias, 2. Aufl.; Euthyphron, 3. Aufl. ed. Christ. — Sophokles, König Oedipus ed. Schubert. 2. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsche Sprache.

I.—VIII. Kl. Willomitzer, Grammatik, 10. Aufl. — I.—VIII. Kl. Lampel, Lesebuch 1.—8. Bd. (1. Bd. in 10. Aufl., 2. Bd. in 8. Aufl., 3. Bd. in 7. Aufl., 4. Bd. in 8. Aufl., 5. Bd. in 4. Aufl., 6. Bd. in 5. Aufl., 7. u. 8. Bd. in 2. Aufl.). — I.—VIII. Kl. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Neue veränd. Aufl.

Geographie und Geschichte.

I.—III. Kl., Richter, Lehrbuch der Geogr., 5. Aufl. — II. Kl. Mayer, Gesch. d. Altertums, 4. Aufl. — III. Kl. dess. Leitfaden d. Gesch. d. Mittelalters, 4. Aufl. — — IV. Kl. dess. Neuzeit, 4. Aufl. u. Geogr. d. österr.-ung. Monarchie, 6. Aufl. — V. Kl. Zeehe, Lehrbuch der Gesch d. Alt. für die ob. Kl. d. Gymn., nur 4. Aufl. — VI. Kl. Zeehe, Gasch. d. Mittelalters, 2. Aufl. — VII. Kl. Zeehe, Gesch. d. Neuzeit, 2. Aufl. — VIII. Kl. Hannak, Österr. Vaterlandskunde f. d. Oberklassen, 13. Aufl.

Mathematik.

I. Kl. Močnik-Neumann, Arithmetik, 1. T. 36. Aufl. — II. Kl. Močnik, Arithm. f. U. 1. T. 36. Aufl. — III. u. IV. Kl. dess. 2. T. 27. Aufl — I. u. II. Kl. dess. Geometrische Anschauungslehre, I. T. 27. Aufl. — III. u. IV. Kl. dess. 2. T. 22. Aufl. — V.—VIII. Kl. dess. Arithm. u Alg. f. d. Oberklassen, 25. Aufl., dess. Lehrbuch d, Geom. 23. Aufl. Heis, Beispiel- und Aufgabensammlung. — V.—VIII. Kl. Wittstein. Fünfstellige Logarithmentafeln, 21. (18.) Aufl.

Naturwissenschaften.

I. Kl. Pokorny, Tierreich, 27. Aufl. (Latzel—Mik); dess. Pflanzenreich, 22. Aufl., II. Kl. 22. Aufl. — III. Kl. I. Sem. dess. Mineralreich, 20. Aufl.; II. Sem. und i. d. IV. Kl. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre f. d. unt. Kl., 6. Aufl. — V. Kl. I. Sem. Hochstetter und Bisching, Mineralogie und Geologie, 16. Aufl.; II. Sem. Wettstein, Leitf. d. Bot. f. d. Oberklassen, 2. Aufl. — VI. Kl. Graber, Leitf. d. Zoologie, 3. Aufl. — VII. u. VIII. Kl. Wallentin, Lehrbuch der Physik f. O. G., 13. Aufl.

Philos. Propädeutik.

VII. Kl. Höfler, Grundlehren d. Logik, 2. (auch 1.) Aufl.; dess. Zehn Lesestücke v. philosoph. Klassikern. — VIII. Kl. Höfler, Grundl. d. Psychologie, 1. Aufl.

Böhmische Sprache.

I. Abt. Charvát, Lehrgang der böhmischen Sprache f. deutsche Mittelschulen, 1. Teil, 3. Aufl. — II. Abt. dess. 1. u. 2. Teil, 2. Aufl. — III. Abt. dess. 2. u. 3. Teil.

II. Nicht obligate Lehrfächer.

Französische Sprache.

Fetter Johann, Lehrgang der französischen Sprache, 8. (4.—7.) Auflage

Stenographie.

Kramsall Emil, Lehrgang der Stenographie für Mittelschulen, 3. Auflage. Engelhard, Schlüssel, nur 7. Aufl.

Gesang.

Kloss, Vierstimmige Kirchengesänge, 12. Aufl. — Schober und Labler, Liederhain, 1. Heft. — Mende A., Liederbuch. — Fiby Heinrich, Chorliederbuch für die österreichischen Mittelschulen.

III. Kartenwerke.

Kozenn, Geogr. Schulatlas, 39. Aufl. (Haardt.) — II. Kl. Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas, 1. T. Altertum, 2. T. Mittelalter, 3. T. Neuzeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hochortige Erlässe von allgemeinerem Interesse.

1. Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 3. Mai 1903, Z. 38212, betreffend, die Erhaltung von Naturdenkmälern.

2. Verordnung des k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 21. August 1903, Z. 28.8852, betreffend die Regelung der Unterrichtszeit und der Weihnachtsferien an den Mittelschulen.

3. Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 2 Sept. 1903, Z. 29.359, betreffend die Giltigkeit der erworbenen Vorprüfungsnoten im Falle der Wiederholung der Maturitätsprüfung an einer anderen Anstalt.

4. Verordnung des k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 20. August 1903, Z. 23.822, betreffend die Ergänzung der Vorschrift über die Prüfungen der Kandidaten für das Lehramt des Gesanges an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten.

5. Verordnung des Minist. f. Kult. u. Unt. v. 21. August 1903, Z. 28.852 betreffend die Regelung der Unterrichtszeit und der Weihnachtsferien an Mittelschulen, Einführung der Erholungspausen und Verlegung des obligaten Unterrichtes auf die Vormittagsstunden.

6. Erl. d. k. k. LSchR. v. 2. Okt. 1903, Z. 16.611, betreffend die Genehmigung des Antrages auf Verlegung des obligaten Unterrichtes auf die vormittägigen Stunden.

7. Erl. d. k. k. Minist. f, Kult. u. Unt. v. 15. Okt. 1903, Z. 32.118, betreffend die Erklärung des 31. Okt. als kirchlichen Feiertag für die Schüler bzw. Lehrer evangelischen Bekenntnisses.

8. Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 20. Okt. 1903, Z. 10.600, betreffend den Entfall der schriftlichen Arbeiten an der obersten Klasse der Mittelschule nach der schriftlichen Maturitätsprüfung unter Voraussetzung der tunlichsten Erreichung der vorgeschriebenen Gesamtzahl der Arbeiten.

9. Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt, v. 16. Okt. 1903, Z. 20.351, betreffend die Feststellung der schriftlichen Arbeiten aus Mathematik auf drei in einem Semester abgesehen von der schriftlichen Versetzungsarbeit im II. Semester.

10. Erl. d. k. k. LSchR. v. 9. Okt. 1903, Z. 18.510, betreffend die Behandlung des 2. Jänner jeden Jahres als Ferialtag.

11. Erl. d. k. k. LSchR. v. 25. Nov. 1903, Z. 21.541, betreffend die konferenzielle Beratung der Verteilung der Erholungszeit und Vorlage des diesbezüglichen Protokolls.

12. Erl. d. k. k. LSchR. v, 30. Dez. 1903, Z. 23.661, betreffend die Regelung der Unterrichtspausen im Sinne der Ministerialverordnung v. 21. Aug. 1903, Z. 28.852.

13. Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 4. Dez. 1903, Z. 13.846, betreffend die Verhütung von Unglücksfällen beim Turnunterrichte, insbesonders bezüglich der Stangen bei Kletterübungen.

14. Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 24. Sept 1903, Z. 29098, betreffend die tunlichste Verbreitung von Prof. Leo Burgerstein im Interesse der Hygiene der Schuljugend verfaßten und im k. k. Schulbücherverlage erschienenen Broschüren. Durch die Vermittlung der Direktion wurden 168 Exemplare „Gesundheitsregeln", direkt von dem k. k. Schulbücherverlage bezogen, welcher 42 Exemplare zur Verteilung an Schüler unbemittelter Eltern der Direktion zur Verfügung stellte,

15. Erl. d. k. k. Minist, f. Kult. u. Unt. v. 24. Febr. 1904, Z. 6404, betreffend die intensive Förderung der körperlichen Ausbildung der studierenden Jugend insbesonders durch zielbewußte Pflege der Jugendspiele sowie durch die zur Erreichung dieses Zweckes beschlossene Verleihung von Reisestipendien.

16. Erl. d. k. k. LSchR, v. 6. Mai 1904, Z, 7517, betreffend die Betrauung des Med. Dr. Samis Baderle mit der Überwachung des israelitischen Religionsunterrichtes an der hiesigen Anstalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verhältnis zwischen Schule und Haus.

Im Interesse der sittlichen Bildung und der gedeihlichen Entwicklung der Schüler richtet die Direktion an die Eltern und verantwortlichen Aufseher jener das dringende Ersuchen, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Tätigkeit tatkräftig zu unterstützen, weil die Schule ihre schwere Aufgabe nur dann mit dem rechten Erfolge lösen kann, wenn ihr vom Hause die nötige Mitwirkung zu teil wird. In jedem Semester werden drei Haupt-Zensuren abgehalten, von deren Resultaten, falls sie ungünstig sind, die Eltern der Schüler von amtswegen benachrichtigt werden. Behufs Ermöglichung einer leichteren und ungestörten Rücksprache der Eltern mit den Mitgliedern des Lehrkörpers besteht ein eigenes Sprechzimmer an der Anstalt, und es ist im Interesse der Erziehung geboten, daß die Eltern oder deren berufene Stellvertreter recht oft von dieser Einrichtung Gebrauch machen.

Die Sprechstunden der Klassenvorstände und der einzelnen Fachlehrer werden zu Beginn eines jeden Schuljahres bekannt gegeben. Da diese Sprechstunden zum Zwecke eines möglichst innigen Zusammenwirkens von Schule und Haus angesetzt sind, erscheint die öfters gehörte Äußerung ganz unbegründet, daß durch allzu häufiges Nachfragen über das Verhalten und den Fertgang der Schüler die Schule belästigt werde. Je häufiger ein mündlicher Gedankenaustausch zwischen Eltern und Lehrern über ihre Beobachtungen bei der Jugend stattfindet, desto früher und nachhaltiger ist die Beseitigung der mannigfachen Hemmnisse des Erziehungswerkes zu erwarten. Jedem Schüler wird beim Beginn des Schuljahres zur genauesten Darnachachtung und zur Kenntnisnahme sowie den Eltern oder deren Stellvertreter die „Disziplinarvorschrift“ eingehändigt. Die Eltern, bezw. ihre Stellvertreter werden ersucht, von dem Inhalte dieser „Disziplinarvorschrift“ genau Kenntnis zu nehmen und dies auf der „Disziplinarvorschrift“ selbst durch ihre eigenhändige Namensfertigung zu bescheinigen. Der Schüler ist verhalten, jedesmal bei Beginn des Schuljahres die mit dieser Namensfertigung versehene „Disziplinarvorschrift“ dem Klassenvorstande vorzuweisen.

Auch mögen die auswärtigen Eltern die Wahl der Unterkunft ihrer Söhae anf das gewissenhafteste erwägen, damit ihnen traurige Erfahrungen erspart bleiben.

Mit Befriedigung kann wohl konstatiert werden, daß die von der Schule getroffenen Maßregeln und die von ihr erteilten Ratschläge bei den Eltern und deren Stellvertretern in den meisten Fällen ein verständnisvolles und bereitwilliges Entgegenkommen finden, daher auch sehr oft zu dem erwünschten Erfolge führten.

Aufnahme in das Gymnasium.

Wer in die I. Klasse des Gymnasiums eintreten will, muß das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben oder dasselbe im laufenden Kalenderjahre vollenden. Darnach ist auch das zum Eintritte in eine höhere Klasse erforderliche Alter zu bemessen.

Die im 2. Termin für das Schuljahr 1904/1905 abzuhaltenden Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse finden Freitag den 16. und Samstag den 17. September 1904 statt. Wer zu denselben zugelassen werden will, hat sich an einem der bezeichneten Tage zwischen 8—9 Uhr vormittags in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellverters bei der Direktion zu melden und hiebei den Tauf- oder Geburtsschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule oder statt dessen die vorschriftsmäßig angestellte Schulnachricht beizubringen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Aufnahmßbewerber haben sich auch mit Schreibrequisiten zu versehen.

Bei der Aufnahmsprüfung für die I. Klasse wird verlangt:

1. Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann.

2. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben.

3. Übung in den vier Grundrechnungsarten.

Eine Wiederholung dieser Prüfung in demselben Jahre an derselben oder an einer andern Anstalt ist unzuläßig.

Wer die Aufnahmsprüfung für eine höhere Klasse ablegen will, hat sich am Samstag den 17. September vor 8 Uhr vormittags bei der Direktion zu melden; desgleichen jene Schüler, die von auswärtigen Anstalten in die hierortige übertren wollen. Letztere haben ihre sämtlichen Gymnasialzeugnisse beizubringen; das letzte derselben muß mit der vorschriftsmäßigen Abgangsklausel versehen sein.

Jene Schüler des hierortigen Gymnasiums, welche ordnungsmäßig aufsteigen, haben sich unter Vorlage des letzten Semestralzeugnisses am Samstag, den 17. September vor 8 Uhr früh im Sprechzimmer zu melden. Die Wiederholungsprüfungen werden am 16. und 17. September jedesmal von 8 Uhr morgens an abgehalten. Die betreffenden Schüler haben sich vor 8 Uhr früh im Konferenzzimmer zu melden.

Jeder Schüler hat vor der Aufnahme ein ordnungsmäßig ausgestelltes Nationale, wie es bei dem Gymnasialdiener zu haben ist, in zwei Exemplaren, deutlich geschrieben, zu überreichen, wobei darauf zu achten ist, daß der Familienname zuerst geschrieben wird,

Bei der Aufnahme ist zu entrichten: 3 Kronen als Lehrmittelbeitrag im Sinne d. Erl. d. k. k. Min. f. K. u. U. v. 15. Okt. 1893, Z. 18,830 und — falls der Schüler dem hierortigen Gymnasium bisher nicht angehört hat — die Aufnahmstaxe von 4 K 20 h. In die Kategorie der der Anstalt nicht angehörenden Schüler gehören im Sinne d. Erl. d, k. k. Min. f, K. u. U. v. 20. März 1863, Z. 2699 auch jene, welche im Vorjahre die Anstalt vor der Schlußklassifikation des II. Semesters verlassen, sowie auch jene Schüler, welche ihren Abgang angemeldet und die Abgangsklausel genommen haben.

Der Eröffnungsgottesdienst findet Sonntag, den 18. September um 8 Uhr früh statt und der regelmäßige Unterricht beginnt Montag, den 19. September,

Direktion des k. k. deutschen Staats-Gymnasiums.

Olmütz, am 15. Juli 1904.

Emil Seyss,
k. k. Gymnasialdirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf